

Landfriedstr. 12 Tel. (06221) 54 19 200 www.hfjs.eu

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2021/22

Stand: 22.10.2021

Anderungen seit der ersten Version (27.07.21) siehe Seite 2

Anmeldung zu den Kursen:

Die **elektronische Anmeldung** zu den Kursen ist **obligatorisch**. Darüber hinaus kann im Einzelfall (wenn in der Kursbeschreibung angegeben) zusätzlich eine persönliche Anmeldung bei der/dem Kursleiter*in nötig sein.

Bitte melden Sie sich <u>ab dem 06.09.2021 bis spätestens 29.10.2021</u> unter folgendem Link zu den Lehrveranstaltungen an:

https://evaluation.hfjs.eu/LimeSurvey/index.php?r=survey/index&sid=111111&lang=de

Bitte beachten Sie unbedingt Folgendes:

- Nach dem genannten Termin ist eine Einschreibung in die Lehrveranstaltungen aus administrativen Gründen nicht mehr möglich.
- Es können nur offiziell registrierte Studierende zu einem Kurs zugelassen werden!
- Unabhängig von der offiziellen Anmeldefrist gilt: Für den Erwerb von Leistungspunkten ist die Teilnahme ab der ersten Sitzung notwendig!

Vorlesungsverzeichnis online und Aktualisierungen:

- immer aktuell, unkommentiert: http://lsf.uni-heidelberg.de/qisserver/
- kommentiert, ohne kurzfristige Änderungen: http://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html

Vorlesungszeit und Feiertage:

Semesterdauer: 01.10.2021 - 31.03.2022

Vorlesungsdauer: Montag, 18.10.2021 – Freitag, 18.02.2022

Jüdische Feiertage, an denen die HfJS geschlossen ist: keine während des Semesters

Vor Semesterbeginn:

Rosch ha-Schana: Dienstag, 07.09., und Mittwoch, 08.09.2021

Jom Kippur: Donnerstag, 16.09.2021

Sukkot: Dienstag, 21.09., und Mittwoch, 22.09.2021

Schemini Azereth: Dienstag, 28.09.2021 Simchat Thora: Mittwoch, 29.09.2021

Bitte beachten Sie die folgenden neu hinzukommenden Lehrveranstaltungen:

Dozent*in	Тур	Titel	
Bruno Landthaler	PS/Ü	Jüdischer Religionsunterricht heute	
Bruno Landthaler	Ü	Religion und Kultur. Das vielgestaltige Gemeindeleben ir Deutschland	
Markus Lemke M.A.	OS/Ü	Israelische Literatur in deutschsprachiger Übersetzung – ein Werkstattbesuch	
Dr. Nimrod Lin	OS/Ü	The British Mandate for Palestine: The Jewish-Arab- British Triangle	
Nehara Meinemer	SprÜ	Modernes Hebräisch VII	
Nehara Meinemer	SprK	Sprachcafé	
Prof. Dr. Frederek Musall	Ü	Methodology in Jewish Studies	
Prof. Dr. Frederek Musall	OS/Ü	Judaism and Islam – Shared Stories, Kindred Traditions, Multidirectional Narratives?	
Prof. Dr. Frederek Musall	PS/Ü	Reading Course: Joseph D. Soloveitchik, Emergence of Ethical Man	

Weitere Informationen finden Sie an der entsprechenden Stelle im Vorlesungsverzeichnis.

Wegfall von Lehrveranstaltungen

Die hier gelisteten Lehrveranstaltungen müssen leider entfallen. Falls Sie sich bereits für eine Lehrveranstaltung registriert haben, die nun ausfällt, wird darum gebeten, dass Sie sich (online) wieder aus der Teilnehmerliste austragen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

		entfallende LV		
Dozent*in	Тур	Titel		

Darüber hinaus gibt es ab dem Wintersemester erstmals ein

Buddy Programm der Studierendenvertretung

zur Vernetzung zwischen Studienanfänger*innen und Studierenden höherer Semester an der HfJS.

Weitere Informationen hierzu auf Seite 5!

Übersicht

Verwendbarkeit von Kursen	3
Abkürzungen	4
Informationsveranstaltung für Erstsemester und Buddy Programm	5
Einführende Veranstaltungen	6
Bibel und Jüdische Bibelauslegung	9
Talmud, Codices und rabbinische Literatur	14
Geschichte des jüdischen Volkes	17
Ignatz-Bubis-Stiftungslehrstuhl	22
Jüdische Literaturen und Sprachübungen Jiddisch	29
Hebräische Sprachwissenschaft	35
Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte	39
Jüdische Kunst	43
Israel- und Nahoststudien	48
Lilli und Michael Sommerfreund-Gastprofessur	56
Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik	62
Praktische Religionslehre im Bet Midrasch	63
Sprachkurse / Sprachübungen Hebräisch	66

Verwendbarkeit von Kursen

Unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" werden die Studiengänge aufgelistet, in denen Leistungspunkte (LP) erworben werden können. Die Anzahl der möglichen LP ist aus dem jeweiligen Studienplan bzw. Modulhandbuch ersichtlich.

Grundsätzlich können auch Veranstaltungen besucht werden, für die in einem Studiengang keine Leistungspunkte vorgeschrieben sind.

Abkürzungen

AbschlussM = Abschlussmodul

AM = Aufbaumodul (B.A.-Bereich)
BasisM = Basismodul (M.A.-Bereich)

EiM S+SprK = Einstiegsmodul Sach- und Sprachkompetenzen (M.A.-Bereich)

EM = Einführungsmodul (B.A.-Bereich) EwM = Erweiterungsmodul (M.A.-Bereich)

EwM GrW = Erweiterungsmodul Grundwissenschaften

EwM S+SprK = Erweiterungsmodul Sach- und Sprachkompetenzen

FS = Freie Studienleistung

FW = Freie Wahlfächer (M.A. Gesch JKult)

GG = Geschichte und Gesellschaft (Themenmodul im M.A. Gesch JKult)

GK = Grundkurs

GrundlagenM = Grundlagenmodul (M.A. Mittelalterstudien)
GW = Gebundene Wahlfächer (M.A. Gesch JKult)
HS = Hauptseminar (M.A.-Bereich, Kooperation Uni HD)

IM = Intensivmodul (M.A.-Bereich)

Int = Intensivkurs Hebräisch (vor Semesterbeginn)
IntensivM = Intensivmodul (M.A. Mittelalterstudien)
JL = Jüdische Lebenswelten (Themenmodul)

JStud = Jüdische Studien

LA-Opt. = Lehramtsoption (für Lehrveranstaltungen im B.A. Jüd. Religionslehre, VM)

LKM = Literatur, Kunst, Musik (Themenmodul im M.A. Gesch JKult)

LP = Leistungspunkt
LV = Lehrveranstaltung
MusPr = Museumspraktikum

OS = Oberseminar (M.A.-Bereich)

PM = Praxismodul ProjektM = Projektmodul

PS = Proseminar (B.A.-Bereich)

RPh = Religion und Philosophie (Themenmodul)

RV = Ringvorlesung

S = Seminar (B.A.-Bereich)

S 1 = Seminarraum 1 – Walter Benjamin-Raum
S 2 = Seminarraum 2 – Ludwig Bamberger-Raum
S 3 = Seminarraum 3 – Ernst Bloch-Raum
S 4 = Seminarraum 4 – Hannah Arendt-Raum

SoSe = Sommersemester SpK = Sprachkurs

SpKH = Sprachkurs Hebräisch (Modulbezeichnung)

SpÜ = Sprachübung

SWS = Semesterwochenstunde

TU = Tutorium \ddot{U} = Übung

ÜK = Übergreifende Kompetenzen

ÜV = Überblicksvorlesung

VL = Vorlesung

VM = Vertiefungsmodul (B.A.-Bereich)

WIK = Wahlbereich interdisziplinäre Kompetenzen (M.A. Mittelalterstudien)

WiSe = Wintersemester

ZSL = Zentrales Sprachlabor der Universität Heidelberg, Plöck 79-81

Informationsveranstaltung für Erstsemester und Buddy Programm

Informationsveranstaltung für Erstsemester

Die Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Neuimmatrikulierte an der HfJS findet statt am:

Dienstag, 12. Oktober, von 9.30-10.30 Uhr in Seminarraum 4

Die Teilnahme ist nicht verpflichtend, wird aber besonders für Studienanfänger*innen nachdrücklich empfohlen!

Das BUDDY PROGRAMM für Studierende an der HfJS (English version below)

Zum besseren Studieneinstieg sollen durch das Buddy Programm Studierende aus höheren Semestern mit StudienanfängerInnen vernetzt werden. Die Buddys sollen den neuen Studierenden eine Starthilfe geben, sie bei der Semesterplanung unterstützen und ihnen das Einleben vereinfachen.

WER KANN TEILNEHMEN?

Jeder, der Lust hat, egal ob im Bachelor, Master, Erasmus oder Paideia-Programm.

Anmeldeschluss ist für das Wintersemester der 30. September und für das Sommersemester der 31. März.

Link: https://forms.gle/WG65whjXCJ15B4n67

The BUDDY PROGRAM for students at the HfJS

The buddy program aims to connect students from higher semesters with newcomers to enable them to start their studies better and meet each other. The buddies should support the new students with starting, planning their semester and make it easier for them to settle in.

WHO CAN PARTICIPATE?

Anyone who feels like it, whether in the Bachelor, Master, Erasmus or Paideia program.

The **registration deadline** is September 30th for the winter semester and March 31st for the summer semester.

Link: https://forms.gle/WG65whjXCJ15B4n67

Einführende Veranstaltungen

Titel der LV	Ringvorlesung "Jüdische Studien" Lecture Cycle "Jewish Studies"				
Dozent*in	alle Professor*innen im Wechsel				
Art der LV	Vorlesun	g			
Unterrichtssprache	Deutsch				
Anmeldung	online				
Zeit / Ort		, 8.30-10.00 Uhr, <mark>S 4</mark>			
Weitere erforderliche					
Sprachkenntnisse NiInhalt /	Die Ding	vorlagung giht ag ainan argta	n I	Finhliak in dia Arhaitsgahiata und	
Qualifikationsziele	Thematik Die Profe	Die Ringvorlesung gibt es einen ersten Einblick in die Arbeitsgebiete und Thematiken der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Jüdischen Studien. Die Professor*innen der HfJS stellen im Wechsel die einzelnen Disziplinen bzw. Teilfächer der Jüdischen Studien vor.			
	Themen 1	und Termine (Änderungen v	orb	oehalten):	
	19.10.21	PD Dr. Elke Morlok		inführung: Die Wissenschaft des udentums	
	26.10.21	Prof. Dr. Birgit Klein	G	eschichte des Jüdischen Volkes I	
	02.11.21	Prof. Dr. Birgit Klein	G	eschichte des Jüdischen Volkes II	
	09.11.21	Prof. Dr. Hanna Liss		ibel und jüdische Bibelauslegung I online)	
	16.11.21	Prof. Dr. Hanna Liss		ibel und jüdische Bibelauslegung II online)	
	23.11.21	Prof. Dr. Ronen Reichman		abbinische Literatur I: Die klassisch- abbinische Literatur	
	30.11.21	Prof. Dr. Ronen Reichman		abbinische Literatur II: Vom Abschluss es Talmud bis zur Neuzeit	
	07.12.21	Prof. Dr. Frederek Musall		idische Philosophie I: Antike und Iittelalter	
	14.12.21	Prof. Dr. Frederek Musall		idische Philosophie/Kabbala II: euzeit und Gegenwart	
	21.12.21	Prof. Dr. Viktor Golinets	Н	ebräische Sprachwissenschaft	
	11.01.22	Prof. Dr. Roland Gruschka	D	ie jüdische und hebräische Literatur	
	18.01.22	Prof. Dr. Roland Gruschka	D	ie jiddische Literatur	
	25.01.22	Prof. Dr. Annette Weber	Ji	idische Kunst	
	01.02.22	Prof. Dr. Annette Weber	Ji	idische Museologie	
	08.02.22	Dr. Diana Matut	Ji	idische Musik	
	15.02.22	Prof. Dr. Johannes Becke / Dr. Jenny Hestermann	Israel-und Nahoststudien		
Modul / Verwendbarkeit in	Studienga	ang:		Modul:	
Studiengang:	B.A. Jüdi	ische Studien 75 % - 50 % -		EM 2	

25 %	
B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 2
B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 2
M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint	BasisM
D.)	
M.A. Jüdische Museologie	BasisM 1
M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: VL
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Tutorium: Was ist Judentum? What is Judaism?			
Dozent*in	Rabbiner Shaul Friberg			
Art der LV	Tutorium (2 SWS)			
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Dienstag, 10.15-11.45 Uhr, Bet Midrasch			
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse				
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg das Judentum auch aus der Innenperspektive kennen und verstehen lernen. Zu diesem Zweck vermittelt das Tutorium solide Grundkenntnisse der traditionellen jüdischen Lebensgestaltung, zum jüdischen Ritualgesetz und Festkalender.			
Literatur	Donin, R. Chajim Halevy, Jüdisches Leben, Eine Einführung zum jüdischen Wandel in der modernen Welt, dtsch. v. Fanny S. Breuer, Jerusalem-Zürich 1987.			
	Lau, R. Israel Meir, Wie Juden leben. Glaube. Alltag. Feste, dtsch. v. Miriam Magall, 3. Aufl., Gütersloh 1993.			
	Trepp, Leo, Der jüdische Gottesdienst. Gestalt und Entwicklung. Stuttgart, Berlin, Köln, 1992.			
	de Vries, S. Ph., Jüdische Riten und Symbole	e, Wiesbaden 1980 u.ö.		
	Ydit, R. Meir, Kurze Judentums Kunde für Schule und Selbstunterricht, Neustadt/Weinstr, 1983.			
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang: Modul:			
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 % EM 2			
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 2		
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM		
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü		
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		

Titel der LV	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Introduction to Academic Work			
Dozent*in	Dr. des. Désirée Schostak			
Art der LV	Übung			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Anmeldung	online	online		
Zeit / Ort	nach Absprache			
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Übung führt in die Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Jüdische Studien ein.			
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Modul:		
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	EM 2		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 2		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 2		

Titel der LV	Grundkurs Talmud				
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman				
Art der LV	Grundkurs (Mechina)				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Anmeldung	online				
Zeit / Ort	Dienstag, 14:15-15.45 Uhr, S 4				
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.				
Inhalt / Qualifikationsziele	Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Kursleiter.				
Literatur	Für weitere Informationen wenden Sie sich b	oitte an den Kursleiter.			
Modul /	Studiengang: Modul:				
Verwendbarkeit in					
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	EM 3: GK			
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 3: GK			
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 3: GK			
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	GW, FW			
	M.A. Jewish Civilizations	FS			
	M.A. Jüdische Museologie BasisM 1: GK				
	M.A. Interreligiöse Studien Modul 2, Interdisziplinäres M.: Ü				
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK			

Bibel und Jüdische Bibelauslegung

Titel der LV	Introduction to the Dead Sea Scrolls				
Dozent*in	Dr. Shani Tzoref				
Art der LV	Proseminar / Übung				
Unterrichtssprache	English				
Anmeldung	online				
Zeit / Ort	Mittwoch, 14.15-15.45 Uhr, S 3				
Weitere erforderliche	Classical Hebrew recommended				
Sprachkenntnisse					
Inhalt / Qualifikationsziele	The Dead Sea Scrolls have revolutionized scholarship on ancient Judaism, providing a window into Jewish life and thought in the Second Temple era. The corpus preserves remnants of approximately 940 scrolls recovered from caves near the site of Qumran, representing a broad spectrum of religious literary production. These include biblical and parabiblical texts, "halakhic" works, prayers, and wisdom texts, among others. In this course, students will gain first-hand knowledge of these important documents and their archaeological and socio-historical context, and will learn about their significance for our understanding of the Bible, Judaism, and Christianity. We will pay special attention to issues of scribal practice and the media of textual transmission, both in antiquity and in the contemporary study of ancient textual artifacts.				
Literatur	Lim, Timothy H. and John J. Collins, eds., <i>The Oxford Handbook of the Dead Sea Scrolls Today</i> . Oxford, 2012.				
	Daniel Stökl Ben Ezra, Qumran Die Texte vom Toten Meer und das antike Judentum. Mohr Siebeck, 2016.				
	Assigned primary texts can be read in English translation or in German where available (E. Lohse, <i>Die Texte aus Qumran</i> , 1971).				
	For the Hebrew texts: Elisha Qimron, <i>Dead Sea Scrolls: The Hebrew Writings</i> . 3 vols. (Jerusalem: Yad Ben Zvi), 2010-2014; See, online: Elisha Qimron, The Qumran Texts: Composite Edition, 2020, at https://zenodo.org/record/3737950#.XrQIeqhvaUl.				
	We will consult images of the scrolls, in the Leon Levy Dead Sea Scrolls Digital Library.				
	It is expected that during the course of the semester, more interactive editions of some of the texts and translations may become available to the public.				
	*Students must bring a Tanakh to each session.				
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh		
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	AM: PS		
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	AM: PS		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	AM: PS		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	AM: PS		
	M.A. Jüdische Studien	X			
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X			

M.A. Jewish Civilizations	X	
M.A. Interreligiöse Studien	Mod	ul 3, Interdisziplinäres
-	M.: 1	Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, 0	GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Theodicy and Genre in the H	ebrew	Bible	
Dozent*in	Dr. Shani Tzoref			
Art der LV	Seminar / Übung			
Unterrichtssprache	English			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Mittwoch 16.15-17.45 Uhr, S 3			
Weitere erforderliche	Knowledge of Biblical Hebrew, at any level, w	ill be l	helpful but not	
Sprachkenntnisse	required.	III 00 1	neipiai out not	
Inhalt / Qualifikationsziele	The existence of "evil" is a central challenge in monotheistic religions. How can there be sin and suffering in a world that was created by an all-powerful, all-knowing, and all-good God who watches over his creations? The Hebrew Bible presents a variety of ways of coping with this problem of "theodicy". In this course, we will read selections from the Hebrew Bible that represent some of these approaches as reflected in different genres: for example, mythical approaches (Genesis, Psalms); legal-historical approaches that emphasize reward and punishment (Exodus, Judges, Kings); pragmatic approaches (Ecclesiastes, Proverbs, Job) and eschatological approaches (Isaiah).			
Literatur	In addition to the primary biblical sources, were assigned from Antii Laato and Johannes de Mo World of the Bible: The Goodness of God and *Students must bring a Tanakh to each session	oor (ed the Pro	s.), Theodicy in the	
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /	
Verwendbarkeit in	Studiongung.	allg.	Themenmodul:	
Studiengang:		ung.	KL/LKM – RPh	
~ www.gui.g.	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	VM: S	
	M.A. Jüdische Studien	X		
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X		
	M.A. Jewish Civilizations	X		
	M.A. Interreligiöse Studien Modul 2,			
	Interdisziplinäres M.: Ü			
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan FS, GW und FW			
	Studiengänge Universität Heidelberg ÜK			
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das				

Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für *HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen* gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Syntactic Ambiguity and Hebrew Bible Exegesis						
Dozent*in	Dr. Shani Tzoref						
Art der LV	Oberseminar / Übung						
Unterrichtssprache	English						
Anmeldung	online						
Zeit / Ort	Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr, S 1						
Weitere erforderliche	Classical Hebrew						
Sprachkenntnisse							
Inhalt / Qualifikationsziele	While textual ambiguities can sometimes fe understanding biblical passages, they also so for studying the history of textual interpreta identify categories of lexical, morphological to seek patterns in how these are treated in exparticular attention to medieval Jewish exeguambiguities and methods of resolutions offer and their interpreters and can more generall about language and communication. This course places great weight on the readitional Hebrew and Aramaic. Students will necessary time outside of the classroom in content to read and to translate the primary sources, addition to the primary sources, one content assigned on most weeks.	erve as tion. In l, and sexegetic exegetic exegetic exercises. Sers insign enrichment of the exporder to the	s wonderful opportunities in this course, we learn to syntactic ambiguity and cal writings, with Such attention to types of ght into the biblical texts th our understanding rabbinic sources in the pected to devote the come to class prepared best of their abilities. In				
	*Students must bring a Tanakh to each sess	ion.					
Literatur	Weekly readings will be provided.						
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /				
Verwendbarkeit in Studiengang:		allg.	Themenmodul: KL/LKM – RPh				
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X					
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X					
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X					
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X					
	M.A. Jüdische Studien	X	IM: OS				
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)						
	M.A. Jewish Civilizations	X	IM: OS				
	M.A. Literaturwissenschaft x alle Module JStud: HS bzw. OS						
	M.A. Interreligiöse Studien Modul 2, Interdisziplinäres M.: OS/Ü						
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan FS, GW und FW						
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK					
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <i>HfJS-Studiengänge</i>							

mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Reading the Dead Sea Scrolls: The Damascus Document					
Dozent*in	Dr. Shani Tzoref					
Art der LV	Übung					
Unterrichtssprache	English					
Anmeldung	online					
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, S 1					
Weitere erforderliche	Classical Hebrew recommended.	Classical Hebrew recommended.				
Sprachkenntnisse						
Inhalt / Qualifikationsziele	This course is designed to complement the Introduction to the Dead Sea Scrolls, with a deeper textual dive into the corpus, using the Damascus Document as our focal point. The Damascus Document incorporates many of the characteristic features of the Qumran Scrollsa fascinating provenance story and material record; multiple genres (primarily admonition and laws, and incorporating history, biblical interpretation, communal regulations); a range of sectarian beliefs, including election and eschatology; and strong intertextual resonances with biblical, historical, and literary writings. We will engage in a close consecutive reading of the Damascus Document, alongside selected passages from other works that enrich our understanding of the text. We will consider how these writings reflect both continuity and development of biblical traditions, as we work to reconstruct the socio-historical and intellectual context and experience of the Qumran Community. Students are expected to prepare for class by translating and parsing the assigned portion of the Damascus Document, as well as reading the parallel excerpted texts in translation, along with a secondary source of their choice from the provided list of recommended readings.					
Literatur	Dead Sea Discoveries, Volume 25 (2018): Issue 3 (Nov 2018): The Damascus Document, edited by Jutta Jokiranta and Shira J. Golani.					
	Elisha Qimron, <i>Dead Sea Scrolls: The Hebrew Writings</i> . 3 vols. (Jerusalem: Yad Ben Zvi), 2010-2014; See, online: Elisha Qimron, The Qumran Texts: Composite Edition, 2020, at https://zenodo.org/record/3737950#.XrQIeqhvaUl.					
	We will consult images of the scrolls in the <u>Leon Levy Dead Sea Scrolls</u> <u>Digital Library</u> .					
	Assigned primary texts can be read in English translation or in German where available (E. Lohse, <i>Die Texte aus Qumran</i> , 1971).					
	It is expected that during the course of the semester, more interactive editions of the texts and translations of the Damascus Document may become available to the public.					
	*Students must bring a Tanakh to each session.					
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh			
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	X				
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X				

B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X
M.A. Jüdische Studien	X
M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X
M.A. Jewish Civilizations	X
M.A. Literaturwissenschaft	X
M.A. Interreligiöse Studien	Modul 3, Interdisziplinäres
	M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
 Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Talmud, Codices und rabbinische Literatur

Titel der LV	Zur Rezeption Biblischer Narrative in der rabbinischen Literatur: Das Buch Samuel The Reception of Biblical Narratives in Rabbinic Literature: The Book of Samuel			
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman			
Art der LV	Proseminar / Übung			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Anmeldung	Online			
Zeit / Ort	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, S1			
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Für weitere Informationen wenden Sie sich b	oitte a	n den Kursleiter.	
Inhalt / Qualifikationsziele	Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Kursleiter.			
Literatur	Für weitere Informationen wenden Sie sich b	oitte a	n den Kursleiter.	
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul / Themenmodul:	
Verwendbarkeit in		allg.	JL/GG – RPh	
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	AM: PS	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	AM: PS	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	AM: PS	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	AM: PS	
	M.A. Jüdische Studien	X		
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X		
	M.A. Jewish Civilizations	X		
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: Ü	
	M.A. Literaturwissenschaft	X		
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2, Interdisziplinäres M.: Ü		
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
***	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		

Titel der LV	Dina deMalchuta – Die rabbinisch-politische Tradition <i>Dina deMalkhuta – The Rabbinic-Political Tradition</i>
D (*)	
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman
Art der LV	Seminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr, S1
Weitere erforderliche	Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Kursleiter.
Sprachkenntnisse	
Inhalt /	Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Kursleiter.
Qualifikationsziele	

Literatur	Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Kursleiter.		
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /
Verwendbarkeit in		allg.	Themenmodul:
Studiengang:			JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	X	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	
	M.A. Jewish Civilizations	X	
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Inter	disziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, C	GW und FW
-:	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	_

Titel der LV	Argumentation, Interpretation und Entscheidungsfindung in der tannaitischen Literatur Argumentation, interpretation and Decision-making in Tannaitic Literature				
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman				
Art der LV	Oberseminar / Übung				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Anmeldung	Online				
Zeit / Ort	Mittwoch, 12.15-13.45 Uhr, S 1				
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Für weitere Informationen wenden Sie sich	bitte aı	n den Kursleiter.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Kursleiter.				
Literatur	Für weitere Informationen wenden Sie sich	bitte aı	n den Kursleiter.		
Modul /	Studiengang: Ü Modul /				
Verwendbarkeit in		allg.	Themenmodul:		
Studiengang:	JL/GG – RPh				
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X			
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X			
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X			
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X			
	M.A. Jüdische Studien	X	IM: OS		
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	IM: OS		
	M.A. Jewish Civilizations	X	IM: OS		
	M.A. Jüdische Museologie	IM 2 JL: OS/Ü			
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: HS/Ü			
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW			
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK			
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das					

Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für *HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen* gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Lektüre talmudischer Texte Reading Talmudic Texts				
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman				
Art der LV	Übung				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Anmeldung	Online				
Zeit / Ort	Donnerstag, 12.15- 13.45 Uhr, S 1				
Weitere erforderliche	Für weitere Informationen wenden Sie sich	bitte a	n den Kursleiter.		
Sprachkenntnisse					
Inhalt /	Für weitere Informationen wenden Sie sich l	bitte a	n den Kursleiter.		
Qualifikationsziele					
Literatur	Für weitere Informationen wenden Sie sich	bitte a	itte an den Kursleiter.		
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul / Themenmodul:		
Verwendbarkeit in		allg.	JL/GG – RPh		
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	X			
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X			
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X			
	M.A. Jüdische Studien	X			
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X			
	M.A. Jewish Civilizations	X			
	M.A. Jüdische Museologie	X	IM 2 JL: Ü		
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2, Interdisziplinäres			
		M.: Ü			
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW			
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK			

Geschichte des jüdischen Volkes

Weitere Lehrveranstaltungen im Bereich Geschichte werden vom Ignatz-Bubis-Stiftungslehrstuhl für Geschichte, Religion und Kultur des europäischen Judentums angeboten.

Titel der LV	Die Geschichte des jüdischen Volkes von der Antike bis zur Gegenwart			
	The History of the Jewish People From Antiquity to Modern Times			
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein			
Art der LV	Überblicksvorlesung, Vorlesung			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Dienstag, 12.00-13.30 Uhr, S 4			
Weitere erforderliche				
Sprachkenntnisse				
Inhalt /	In der Vorlesung wird ein Überblick über j	üdische Geschichte, Religion		
Qualifikationsziele	und Kulturen von der Antike bis zur Gegenwart gegeben. Dabei wird die jüdische Geschichte auch in den Kontext der "allgemeinen" Geschichte gestellt. Überdies wird in Historiographie und Forschungstendenzen eingeführt.			
Literatur	Pflichtlektüre (auf die einzelnen Sitzungen der	Vorlesungszeit verteilt zu lesen):		
	Brenner, Michael: <i>Kleine jüdische Geschichte</i> (1. Aufl. München 2008/ Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2009, als pdf auf Moodle zur Verfügung gestellt) oder 2. Aufl. München 2019.			
Modul /	Studiengang:	Modul / Themenmodul:		
Verwendbarkeit in		JL/GG		
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	EM 3: ÜV Geschichte		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 3: ÜV Geschichte		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 3: ÜV Geschichte		
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	verwendbar als VL, FS, GW		
	M.A. Jewish Civilizations	und FW gemäß dem		
	M.A. Jüdische Museologie	jeweiligen Studienplan /		
		Modulhandbuch		
	M.A. Interreligiöse Studien Modul 1, Interdisziplinäres			
	M.: VL			
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten				
Themenmoduls anger	rechnet werden, so ist die oben angegebene Z	Luordnung verbindlich.		

Titel der LV	Die Geschichten der jüdischen Gemei Mannheim im Vergleich Comparing t Communities in Heidelberg an	he Hist	ory of the Jewish	
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein			
Art der LV	Seminar / Übung			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, S 2			
Weitere erforderliche				
Sprachkenntnisse			' 1 1'	
Inhalt / Qualifikationsziele	unterschiedlich haben sie sich entwickelt. Dies gil Gemeinden, deren Geschichte(n) im Rahmen der	So nahe die beiden Städte Heidelberg und Mannheim beieinander liegen, so unterschiedlich haben sie sich entwickelt. Dies gilt auch für ihre jüdischen Gemeinden, deren Geschichte(n) im Rahmen der jeweiligen Stadtgeschichte im Seminar vergleichend auf ihre Gemeinsamkeiten, Interaktionen, Vernetzungen oder Abgrenzungen untersucht werden.		
Literatur	Bayer, Tilde, Minderheit im städtischen Raum. Sozialgeschichte der Juden in Mannheim während der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts, Stuttgart 2001 (Quellen und Darstellungen zur Mannheimer Stadtgeschichte, Bd. 6);			
	Giovannini, Norbert /Bauer, Jo-Hannes /Mumm, Hans-Martin (Hgg.), Jüdisches Leben in Heidelberg. Studien zu einer unterbrochenen Geschichte, Heidelberg 1992; Waßmuth, Britta, Im Spannungsfeld zwischen Hof, Stadt und Judengemeinde. Soziale Beziehungen und Mentalitätswandel der Hofjuden in der kurpfälzischen Residenzstadt Mannheim am Ausgang des Ancien Régime, Ludwigshafen 2005 (Sonderveröffentlichung des Stadtarchivs Mannheim - Institut für Stadtgeschichte Nr. 32);			
	Watzinger, Karl Otto, Geschichte der Juden in Ma Biographien, (Veröffentlichungen des Stadtarchi			
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /	
Verwendbarkeit in Studiengang:		allg.	Themenmodul: JL/GG	
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	VM: S	
	M.A. Jüdische Studien	X		
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X		
	M.A. Jewish Civilizations	X		
	M.A. Jüdische Museologie	X	IM 2 JL: Ü	
			IM 3: Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien Interdisziplinäres M			
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		

Titel der LV	Diskurse zu Staat und Nation im Deutschland des 19. Jahrhunderts Discourses on Nation and State in 19th Century Germany
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	Online
Zeit / Ort	Mittwoch, 10.15-11.45 Uhr, S 2
Weitere erforderliche	
Sprachkenntnisse Inhalt /	Im 19. Jahrhundert traten jüdische Autoren in ihren publizistischen
Qualifikationsziele	Schriften für eine deutsche Kultur ein, lehnten aber eine nationalistischvölkische Gesellschaft ab. Für die Untersuchung dieser Schriften ist der historische Kontext aufzuzeigen und ein umfassender Diskursbegriff zu entwickeln, bei dem Wissen, Macht und Handlung zusammen zu denken sind. Auf diese Weise können die mit den diskursiven Auseinandersetzungen verbundenen Machtkämpfe und Inklusions- wie Exklusionsprozesse aufgedeckt werden, die zur Verfestigung von Machtund Herrschaftsverhältnissen führten. Besonderes Augenmerk richtet sich auf die Druckschriften, die zwischen dem Revolutionsjahr 1848 und der Reichsgründung 1871 erschienen sind und jüdische Gesellschaftsentwürfe enthalten. Es gilt zu analysieren, welche Aussagen zu Nation und Staat Juden in den nichtjüdischen Diskurs einbrachten, welche Entwürfe sie nationalistisch-völkischen, oftmals judenfeindlichen Diskursen entgegensetzten und welche Vermittlungsversuche sie machten. Für das Oberseminar kann auf eine hervorragende Quellenbasis zurückgegriffen werden: Mehr als 50 publizistische Druckschriften hat das Duisburger Forschungsprojekt "Staat, Gesellschaft, Nation: Das jüdische
	Projekt der integrativen Gesellschaft im 19. Jahrhundert und seine Bedeutung für Gegenwart und Zukunft" als pdf-Dateien zur Verfügung gestellt (http://www.deutsch-juedische-publizistik.de/); ein Ordner mit den ausgedruckten Texten steht in der Bibliothek der .HfJS im HA Klein. Für den Erwerb von mehr als 2 LPs ist die Übernahme eines Referats mit Oberseminararbeit obligatorisch.
Litanatur	
Literatur	Zur Einführung: Anderson, Benedict, Die Erfindung der Nation, Berlin 1998 [UB: LA-E 1-14995];
	Brocke, Michael, u.a., Visionen der gerechten Gesellschaft. Der Diskurs in der deutsch-jüdischen Publizistik im 19. Jahrhundert, Köln/ Weimar/ Wien 2009 [UB: 2009 A 8269];
	Landwehr, Achim, Historische Diskursanalyse, Frankfurt/M. New York 2008 (Historische Einführungen, Bd. 4) [UB: LA-K 1-24410; Pflichtlektüre, zur Anschaffung empfohlen];
	Lenhard, Philipp, Volk oder Religion? Die Entstehung moderner jüdischer Ethnizität in Frankreich und Deutschland 1782-1848, Göttingen 2014 [UB: online];
	Pulzer, Peter G. J., Jews and the German State: The Political History of a Minority, 1848-1933, Oxford 1992 (repr. 2003) [933.5 (43) PULZ];
	Sarasin, Philipp, Geschichtswissenschaft und Diskursanalyse,

Frankfurt/M. 2003 [UB: 2003 A 5470];			
Schulze, Hagen, Staat und Nation in der europäischen Geschichte, 2. Aufl. München 2004 [UB: 94 A 8256].			
Studiengang:	Ü	Modul /	
	allg.	Themenmodul: JL/GG	
B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X		
B.A. Jüdische Studien 25 %	X		
B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X X		
B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde			
M.A. Jüdische Studien	X	IM: OS	
M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	IM: OS	
M.A. Jewish Civilizations	X	IM: OS	
M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: OS/Ü	
M.A. Interreligiöse Studien	Inter	disziplinäres M.: HS/Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, C	GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
	Schulze, Hagen, Staat und Nation in der eure München 2004 [UB: 94 A 8256]. Studiengang: B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % B.A. Jüdische Studien 25 % B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde M.A. Jüdische Studien M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.) M.A. Jewish Civilizations M.A. Jüdische Museologie M.A. Interreligiöse Studien Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	Schulze, Hagen, Staat und Nation in der europäisc München 2004 [UB: 94 A 8256]. Studiengang: B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % B.A. Jüdische Studien 25 % B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde X M.A. Jüdische Studien X M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.) X M.A. Jewish Civilizations X M.A. Jüdische Museologie M.A. Interreligiöse Studien Studiengänge HfJS gemäß Studienplan Studiengänge Universität Heidelberg ÜK	

Titel der LV	Quellenkunde der jüdischen Geschichte	Sou	rces in Jewish History	
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein			
Art der LV	Übung			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, S 3			
Weitere erforderliche	Kenntnisse im Hebräischen, Jiddischen, Lateinis			
Sprachkenntnisse	Italienischen oder Russischen sind von Vorteil, a vorausgesetzt	aber nic	cht zwingend	
Inhalt / Qualifikationsziele	In der Übung wird in das breite Spektrum von Quellen zur jüdischen Geschichte sowohl in handschriftlicher als auch gedruckter Form in einer Vielzahl von Sprachen eingeführt. Die Quellen in ihrem historischen Kontext, Überlieferungszusammenhang sowie ihrer jeweiligen Gattung gemäß analysiert.			
Literatur	Zur Einführung:			
	Hecht, Dieter J., u.a. (Hgg.), Quellen zur jüdischen Geschichte im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgerstaaten, Wien/ Köln/ Weimar 2014.			
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul / Themenmodul:	
Verwendbarkeit in		allg.	JL/GG	
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X		
	M.A. Jüdische Studien	X		
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X		
	M.A. Jewish Civilizations	X		
	M.A. Jüdische Museologie	X	IM 2 JL: Ü	

M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium Research Colloquium				
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein				
Art der LV	Kolloquium				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Anmeldung	online				
Zeit / Ort	n.V.				
Weitere erforderliche					
Sprachkenntnisse					
Inhalt /	Im Zentrum des Kolloquiums stehen aktuel	le Forschungsfragen			
Qualifikationsziele	insbesondere im Hinblick auf die Qualifikationsarbeiten der				
	Teilnehmer*innen. In diesem Zusammenhang werden geeignete				
	methodische Ansätze diskutiert sowie Fragestellungen, Inhalt und				
	praktische Probleme besprochen.				
Literatur	Wird noch bekanntgegeben.				
Modul /	Studiengang:	Modul:			
Verwendbarkeit in					
Studiengang:	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je			
	nach Studienplan)				
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM			
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM			
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß	FS, GW und FW			
	Studienplan				
	Promotion				

Ignatz-Bubis-Stiftungslehrstuhl für Geschichte, Religion und Kultur des europäischen Judentums

Titel der LV	Jüdisches Leben in der DDR – Judaistische Fragestellungen Jewish		
	Life in the German Democratic Republic		
Dozent*in	Dr. Diana Matut		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 10.15-11.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche			
Sprachkenntnisse			
Inhalt /	Jüdisches Leben in der DDR soll in diesem Se		
Qualifikationsziele	Dokumenten sowie Zeitzeugeninterviews und		lärliteratur unter
	judaistischen Fragestellungen erschlossen wer	den.	
	Dazu gehören Themen wie das offizielle und p	ersönl	iche Verhältnis zu
	Israel, religiöses Leben und gemeindliche Den	ominat	ionen, religiöses und
	politisches Selbstverständnis, jüdische Kunst u	ınd Ku	ltur (vor allem Musik
	und Theater), jüdische informelle und formelle	Bildu	ngswege, Rabbiner
	und Kantoren, Antisemitismuserfahrungen.		
	Studierende sollen nuancierte Innenperspektiv	en aus	den Ouellen
	erschließen und mit offiziellen Staatsdoktriner		-
	Verlautbarungen abgleichen.	1	
Litomotym		1	ad Tugh and Indonés
Literatur	Vincent von Wroblewsky (Hrsg.), Zwischen T.		
	der DDR (Berlin: Aufbau Taschenbuch Verlag, 1993); Hendrik Niether: Leipziger Juden und die DDR. Eine Existenzerfahrung im Kalten Krieg		
	(Göttingen: V&R, 2014); Robin Ostow: Jüdisches Leben in der DDR		
	(Frankfurt a. Main: Jüdischer Verlag bei Athenäum, 1988), Lothar		
	Mertens: Davidstern unter Hammer und Zirkel (Hildesheim etc.: Olms,		
	1997), Angelika Timm: "Views on Zionism and Israel in East Germany,"		
	Shofar 18, no. 3 (2000), 93-109; Henry Leide: Auschwitz und		
	Staatssicherheit. Strafverfolgung, Propaganda und Geheimhaltung in der		
	DDR (Berlin: bstu, ³ 2021), Andreas H. Apelt u		C
	(Hrsg.): Antisemitismus in der DDR und die F		
	Moshe Zuckermann, Zwischen Politik und Kui	_	
	(Göttingen: Wallstein Verlag, 2002)		
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /
Verwendbarkeit in		allg.	Themenmodul:
Studiengang:		8.	KL/LKM –
			JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	X	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	
	M.A. Jewish Civilizations	X	
	M.A. Jüdische Museologie	X	IM 2 JL: Ü

M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1,
	Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Jüdische Musikhandschriften und frühe Drucke aus Mittelalter und Früher Neuzeit Jewish Music Manuscripts and Early Prints from the Middle Ages and Early Modern Period			
Dozent*in	Dr. Diana Matut und Johannes Büge, M.A.			
Art der LV	Seminar / Übung			
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Montag, 16.15-17.45 Uhr, S 3			
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräisch wünschenswert, aber keine Vorausse	etzung		
Inhalt / Qualifikationsziele	Musik zählt durch ihre akustische Dimension wie das gesprochene Wort zu den flüchtigen Sinneseindrücken. Deutlich später als die Schrift wurden Systeme entwickelt, Musik sichtbar, notierbar und damit auch konservierbar und reproduzierbar zu machen. Jene Handschriften, die diese Notationen überliefern, sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Schrift und Klang, Buchkultur und Lebenswirklichkeit sowie herausragende Kulturzeugnisse. Die Übung stellt jüdische Musikhandschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit in den Fokus. Von den Handschriften ausgehend, werden Fragen der Kodikologie (Einband, Schreibmaterial etc.), Schrift, Musiknotation und deren inhaltlich-performativer Korrespondenz gestellt. Interdisziplinär sollen jüdische Musikhandschriften inhaltlich erschlossen, auf ihren 'Sitz im Leben' hin untersucht und ihre kulturhistorische Dimension beleuchtet werden.			
Literatur	Zur Kontaktaufnahme: Werner, Eric, Hebrew Music Theory of the Middle Ages, in: Papers of the American Musicological Society s.n. (1941), S. 125-136.			
	Beit-Arié, Malachi, Hebrew Codicology. Historical and Comparative Typology of Hebrew Medieval Codices, Preprint 2020 (via Jerusalem, NLI).			
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	eit in Studiengang: Ü Modul / allg. Themenn KL/LKM JL/GG			
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X		

M.A. Jüdische Studien	X	
M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	
M.A. Jewish Civilizations	X	
M.A. Jüdische Museologie	X	IM 2 JL: Ü
M.A. Mittelalterstudien	X	WIK
M.A. Interreligiöse Studien	Inter	disziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, C	GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Jiddisches Lied vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert – Eine Einführung An introduction to Yiddish Song from the Middle Ages to the twenty-first century			
Dozent*in	Dr. Diana Matut			
Art der LV	Seminar / Übung			
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Montag, 14.15-15.45 Uhr, S 3			
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse				
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Geschichte des jiddischen Liedes reicht bis ins Mittelalter zurück. Anhand ausgewählter Beispiele sollen Praktiken des Singens und Musizierens, Notationsweisen und Kontrafakturen, Funktionen, soziale und historische Kontexte sowie genderspezifische Fragestellungen verhandelt werden.			
	Die Texte werden in Jiddisch und deutscher oder englischer Übersetzung zur Verfügung gestellt.			
Literatur	Philipp Bohlmann, <i>Jüdische Volksmusik: eine mitteleuropäische Geistesgeschichte</i> (Böhlau, Wien u. a. 2005), Moisei (Moyshe) Beregovskii <i>Old Jewish Folk Music</i> , ed. and transl. Mark Slobin. Judaic Traditions in Literature, Music, and Art, 2 nd ed (Syracuse, New York: Syracuse University Press, 2000); Mlotek, Chana, and Mark Slobin, eds., <i>Yiddish Folksongs from the Ruth Rubin Archive</i> (Detroit: Wayne State University Press, 2007); Rubin, Ruth, <i>Voices of a People: The Story of Yiddish Folksong</i> . 4th ed. (Urbana: University of Illinois Press, 2000)			
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang: Ü Modul / allg. Themenmodul: KL/LKM – JL/GG			
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	VM: S	
	M.A. Jüdische Studien	X		

M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	
M.A. Jewish Civilizations	X	
M.A. Jüdische Museologie	X	IM 2 JL: Ü
M.A. Interreligiöse Studien	Inter	disziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, C	GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Between the Besht and Bulletproof Stockings: An Introduction to Hasidic Music Zwischen Besht und Bulletproof Stockings: Eine Einführung in chassidische Musik		
Dozent*in	Dr. Diana Matut		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 10.15-11.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche	English		
Sprachkenntnisse			
Inhalt /	Hasidic music is often thought of as being merely synonymous with the		
Qualifikationsziele	singing of <i>nigunim</i> ('wordless' melodies). Modern Hasidism, however, can boast a tremendous musical culture, encompassing liturgy, traditional melodies used for learning in religious schools and Yeshivot, <i>nigunim</i> (distinct in various Hasidic groups), folk songs, vocal and instrumental wedding- and dance music as well as Pop, Rock, Hip Hop and Rap, modern choir compositions or music for film, radio and other media to name but a few.		
	Hasidic star musicians such as Lipa Schmeltzer or Matisyahu, 'boy groups' and child singers, singer-songwriters and women's bands have shaped and transformed the perception of Hasidic music-making and of Hasidism itself among Jewish and non-Jewish contemporaries. Music videos, conforming to modern aesthetics, are being placed prominently for promotional and missionary purposes on the internet while "kosher" forms such as CDs and cassettes are still widely in use and concerts attract thousands of listeners.		
	Currently, women from several Hasidic communities claim their place as musicians, performing officially for all-female audiences only and recording professionally. However, less outward forms of female singing thrives among the Satmar community, where it is regarded as a return to traditions still remembered but lost as a communal practice.		
Literatur	David Biale (ed.), <i>Hasidism. A New History</i> (Princeton and Oxford: PUP, 2018), Aandre Hajdu and Yaacov Mazor, "Hasidism," in <i>Encyclopedia Judaica</i> , vol. 8, 393-434; Glenn Dynner, "Oral Tales, Song and Dance," in <i>Men of Silk. The Hasidic Conquest of Polish Jewish Society</i> (Oxford: OUP, 2006), 220-26; Chani Haran Smith, <i>Tuning the Soul: Music as a Spiritual Process in the Teachings of Rabbi Nahman of Bratslav</i> , IJS Studies in Judaica 10 (Leiden, Boston: Brill, 2010), 163-196		

Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /	
Verwendbarkeit in		allg.	Themenmodul:	
Studiengang:			KL/LKM – JL/GG	
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X		
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X		
	M.A. Jüdische Studien	X	IM: OS	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	IM: OS	
	M.A. Jewish Civilizations	X	IM: OS	
	M.A. Jüdische Museologie	X	IM 2 JL: Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Inter	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, C	GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		

Titel der LV	Between Synagogue and Court: Jewish Music from Renaissance and Baroque Zwischen Hof und Synagoge: Jüdische Musik der Renaissance und des Barock
Dozent*in	Dr. Diana Matut
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Montag, 12.15-13.45 Uhr, S 3
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	
Inhalt / Qualifikationsziele	This seminar will introduce students to art music and song culture of the period from ca. 1500-1750. The focus lies on Italy with its diverse Jewish communities and distinct musical practices as well as on the Western Sephardim, especially in Amsterdam, who incorporated Western Art music into their services and cultural life in general.
	Music was written by Jewish composers like Salamone Rossi or Abraham Caceres but also by non-Jewish musicians like Giuseppe Lidarti and served distinctly Jewish functions such as festivals, weddings, Synagogue inaugurations or the trial of new cantors. Of interest will also be Benedetto Marcello who in his <i>L'Estro Poetico-Armonico</i> recorded piyyutim, psalms and prayers from the Jewish communities of his home town Venice, which he then used as basis for some of his intricate psalm-compositions.
	Furthermore, the Hebrew adaptation of Georg Friedrich Händel's <i>Esther</i> (probably serving as a kind of Purim-shpil in Venice) and various cantatas will be part of the curriculum as well as the unique Hebrew and Yiddish song culture that arose in Italy and Ashkenaz.
Literatur	Harran, Don. Salamone Rossi: A Jewish Musician in Late Renaissance Mantua (Oxford: Oxford University Press, 1999), Jacobson, Joshua. "Defending Salamone Rossi: The Transformation and Justification of

	Jewish Music in Renaissance Italy" in Yale University Institute of Sacred Music Colloquium: Music, Worship, Arts 5 (Autumn, 2008) (issued April, 2010), pp. 85-92; Daniel Jütte, "The Place of Music in Early Modern Italian Jewish Culture," in Ruth Frances Davis (ed.), Musical Exodus. Al-Andalus and its Jewish Diasporas (Lanham: Rowman and Littlefield, 2015), 45-60				
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /		
Verwendbarkeit in		allg.	Themenmodul:		
Studiengang:			KL/LKM – JL/GG		
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	X X		
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X			
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X			
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X			
	M.A. Jüdische Studien	X	IM: OS		
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	IM: OS		
	M.A. Jewish Civilizations	X	IM: OS		
	M.A. Jüdische Museologie	X	IM 2 JL: Ü		
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü FS, GW und FW			
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan				
i'ii	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK			

Titel der LV	Quellen zur Geschichte der österreichischen Jüdinnen und Juden Sources in Jewish History in Austria
Dozent*in	Lukas Stadler, M.A.
Art der LV	Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch 16:15–17:45 Uhr, S 1
Weitere erforderliche	
Sprachkenntnisse	
Inhalt / Qualifikationsziele	Ziel der LV ist die Schaffung eines Überblicks über die verschiedenen Quellengattungen anhand des Beispiels Österreich. Die Geschichte der österreichischen Jüdinnen und Juden wird hierbei chronologisch dargestellt. In jeweiligen Zeiträumen werden bestimmte Quellengattungen angesprochen und erklärt. Hochmittelalterliche Privilegien der Babenberger sind ebenso Thema, wie frühneuzeitliche Dekrete der Habsburger, die Patente Josephs II., die im 19. Jahrhundert einsetzende Betätigung von jüdischen Akademikern als Historiographen ("Jüdische Heimatgeschichtsschreibung"), das kulturelle Schaffen jüdischer Wienerinnen und Wiener sowie die Ego-Dokumente zur Dokumentierung der Shoa.
Literatur	Brugger Eveline et al. (Hgg.), Geschichte der Juden in Österreich. (= Österreichische Geschichte 14). Wien 2013. Brugger Eveline / Wiedl Birgit (Hgg.), Regesten zur Geschichte der Juden

	von	den Anfängen bis 1338.							
Hagemann Christoph, Geschichtsfiktion im Dienste territorialer									
Chronik von den 95 Herrschaften des Leopold von Wie Heidelberg 2011.									
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·									
•									
israelitische Allianz zu Wien 1873–1938. Frankfurt am Main 2010.									
Wolfram Herwig (Hg.), Österreichische Geschichte. 14 Bände. Wien 1994–2013. Wunberg Gotthard, Die Wiener Moderne. Literatur, Kunst und Musik									
					č				
					Studiengang.		JL/GG		
R Δ Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %		32 /33							
	X								
M.A. Jewish Civilizations	X								
M.A. Jüdische Museologie	X	IM 2 JL: Ü							
M.A. Interreligiöse Studien	Inter	Interdisziplinäres M.: Ü							
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, C	GW und FW							
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK								
	Innsbruck 2005. Hagemann Christoph, Geschichtsfiktion im Chronik von den 95 Herrschafte Heidelberg 2011. Hecht Dieter et al. (Hgg.), Quellen zur jüd Römischen Reich und seinen Nachfolg Hebräisch, Judenspanisch, 16. bis 20 Schubert Kurt, Die Geschichte des österreich Schulte Christoph, Psychopathologie des Fi Arzt und Zionist Max Nordau. Frankfu Siegel Björn, Österreichisches Judentum israelitische Allianz zu Wien 1873–19 Wolfram Herwig (Hg.), Österreichische Ges 2013. Wunberg Gotthard, Die Wiener Moderne zwischen 1890 und 1910. Stuttgart 198 Studiengang: B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 % B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde M.A. Jüdische Studien M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.) M.A. Jewish Civilizations M.A. Jüdische Museologie M.A. Interreligiöse Studien Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	Hagemann Christoph, Geschichtsfiktion im Dienst Chronik von den 95 Herrschaften der Heidelberg 2011. Hecht Dieter et al. (Hgg.), Quellen zur jüdischem Römischen Reich und seinen Nachfolgstaater Hebräisch, Judenspanisch, 16. bis 20. Jahrhu Schubert Kurt, Die Geschichte des österreichischer Schulte Christoph, Psychopathologie des Fin de Schulte Altianz zu Wien 1873–1938. Fra Wolfram Herwig (Hg.), Österreichisches Judentum zwisch israelitische Allianz zu Wien 1873–1938. Fra Wolfram Herwig (Hg.), Österreichische Geschicht 2013. Wunberg Gotthard, Die Wiener Moderne. Lite zwischen 1890 und 1910. Stuttgart 1982. Studiengang: Ügallg. B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 % x B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde x M.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde x M.A. Jüdische Studien x M.A. Jewish Civilizations x M.A. Jewish Civilizations x M.A. Judische Museologie x M.A. Interreligiöse Studien Inter Studiengänge HfJS gemäß Studienplan FS, Gemeinde Studiengänge HfJS gemäß Studienplan							

Jüdische Literaturen und Sprachübungen Jiddisch

Titel der LV	Scholem Asch Sholem Asch			
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka			
Art der LV	Seminar / Übung			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Dienstag, 16.15 – 17.45 Uhr, S 2			
Weitere erforderliche				
Sprachkenntnisse				
Inhalt / Qualifikationsziele	Der jiddische Schriftsteller und Dramatiker Scholem Asch (1880–1957) wurde durch autorisierte Übersetzungen ins Deutsche und Englische bereits zu Lebzeiten einem breiten Publikum auch außerhalb der jiddischsprachigen und jüdischen Welt bekannt. Asch war ein kontroverser Autor, der in seinen Werken mit Vorliebe seinerzeit aktuelle			
Literatur	Themen aufgriff, wiederholt Skandale provozierte und (dennoch) lange Zeit als ein aussichtsreicher Kandidat für den Literaturnobelpreis galt. In dem Seminar werden wir ausgewählte Werke Aschs – darunter das Skandalstück <i>Got fun nekome</i> (dt. <i>Der Gott der Rache</i> , 1907), die historische Erzählung <i>Kidesch-haschem</i> (dt. <i>Ein Glaubensmartyrium</i> , 1929) und die Trilogie der "Drei Städte", dt. <i>Petersburg</i> , <i>Warschau</i> und <i>Moskau</i> , auch bekannt als <i>Farn mabl</i> (Die Sintflut), 1929–1930 – anhand der deutschen und englischen Fassungen (ganz oder in Auszügen) ebenso lesen und diskutieren wie ausgewählte publizistische Schriften und Reportagen. Auf Wunsch können die Werke zusätzlich auch im jiddischen Original gelesen werden.			
Literatur	Ben Siegel: <i>The Controversial Sholem Asch</i> , 2 2008. Weitere Literaturhinweise werden in der		_	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG	
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	VM: S	
	M.A. Jüdische Studien	X		
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X		
	M.A. Jewish Civilizations	X		
	M.A. Jüdische Museologie	X	IM 2 JL: Ü	
	M.A. Literaturwissenschaft	X		
	M.A. Interreligiöse Studien		disziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg ÜK		v .!	
Ühungen gemäß der S	Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das			

Titel der LV	Das Prosawerk Joseph Opatoshus Jose	eph Op	patoshus 'Prose Fiction	
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka			
Art der LV	Oberseminar / Übung			
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15 –15.45 Uhr, nach Absprach	e		
Weitere erforderliche				
Sprachkenntnisse				
Inhalt /	Der 1907 in die USA eingewanderte, vielgel	lesene	und erfolgreiche	
Qualifikationsziele	jiddische Dichter, Schriftsteller und Publizis		_	
	1954) wird der literarischen Bewegung Di y	unge z	ugerechnet. In seinen	
	Prosawerken schuf er einen vielschichten St	il, der	den Naturalismus mit	
	Elementen des Symbolismus und Neo-Roma	anitizis	smus verband.	
	In dem Seminar werden wir ausgewählte Erz			
	Kurzgeschichten Opatoshus in deutscher und			
	lesen und analysieren, darunter das im Milie		<u> </u>	
	Werk A Roman fun a ferd-ganev (1912), die			
	(1921, ins Deutsche übersetzt als "Der letzte			
	Leben in Kongresspolen zur Zeit des Aufsta			
	historischen Roman aus dem jüdischen Mitte			
	(1933, "Ein Tag in Regensburg"). Auf Wuns	sch ko	nnen die Werke auch im	
	jiddischen Original gelesen werden.			
Literatur	Joseph Opatoshu: A Yiddish Writer between	_		
	Sabine Koller et al. Oxford 2013. Weitere L	iteratu	r wird zu Beginn der	
	Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
Modul /	Studiengang: Ü Modul /			
Verwendbarkeit in	~ · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	allg.	Themenmodul:	
Studiengang:		υ	KL/LKM – JL/GG	
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X		
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X		
	M.A. Jüdische Studien	X	IM: OS	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	IM: OS	
	M.A. Jewish Civilizations	X	IM: OS	
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: OS/Ü sofern	
			oben JL angegeben ist	
	M.A. Literaturwissenschaft	X	alle Module JStud: HS	
			bzw. OS	
1				
	M.A. Interreligiöse Studien		disziplinäres M.: HS/Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien Studiengänge HfJS gemäß Studienplan Studiengänge Universität Heidelberg			

Titel der LV	Israelische Literatur in deutschsprachiger Übersetzung – ein		
	Werkstattbesuch Israeli literature in German – a visit to the Translators		
	hermitage		
5			
Dozent*in	Markus Lemke M.A.		
Art der LV	Oberseminar / Übung (als Blockseminar)		
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request, see English description below)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	nach Absprache (Blockseminar)		
Weitere erforderliche	Hebräisch wünschenswert, aber keine Voraussetzung		
Sprachkenntnisse			
Inhalt /	Dieses als Gastdozentur angebotene zweiteilige Blockseminar soll		
Qualifikationsziele	einen Einblick in den Maschinenraum der Vermittlung und		
	Übersetzung moderner israelischer Literatur bieten. Auf Grundlage		
	meiner über 25jährigen Berufserfahrung als Literaturübersetzer aus		
	dem Hebräischen möchte ich die Teilnehmer:innen dieses Seminars		
	an dem Entscheidungsprozess für oder gegen einen Buchtitel		
	teilhaben lassen. Dabei sollen Auswahlkriterien beleuchtet und		
	hinterfragt und so Mechanismen des Literaturbetriebs sichtbar gemacht werden. Warum lesen wir, was wir lesen? Oder genauer:		
	warum bekommen wir – exemplarisch – an hebräischsprachiger		
	israelischer Literatur genau das – und nur das – zu lesen, was wir		
	lesen?		
	Gibt es so etwas wie einen klandestinen, spezifisch deutschen		
	Anforderungskatalog hinsichtlich thematischer Ausrichtung,		
	stilistischer Umsetzung oder literarischer Machart, durch dessen		
	Raster bestimmte Gattungen der israelischen Literatur fallen? Welche Werke erscheinen warum in andere europäische Sprachen übersetzt –		
	aber nicht auf Deutsch? Und was verbirgt sich hinter der vermehrten		
	Klage israelischer Autor:innen, ihre Texte würden nicht allein unter		
	literarischen Gesichtspunkten gelesen und müssten Kriterien		
	genügen, mit denen sich literarische Vertreter:innen anderer		
	Weltregionen nicht im selben Maße konfrontiert sehen? Wird		
	israelische Literatur hierzulande eher als »Nationalliteratur« oder		
	doch als »Weltliteratur« rezipiert?		
	Und in einem abschließenden, stärker praxisorientierten Teil soll es		
	dann um Schwierigkeiten und Klippen bei der Literaturübersetzung		
	aus dem Hebräischen gehen, sollen an einigen meiner eigenen		
	Übersetzungen auch Grenzen der Übertragbarkeit literarischer Text		
	veranschaulicht werden.		
	This <i>blockseminar</i> in two sections is based on my personal		
	experience as a translator of Israeli literature for more than 25 years		
	now. It strives to enable students to throw a view in the plant room of		
	bringing Israeli books to German readers. Why out of the mass of titles published in Israel we only get to read what we read in the end?		
	Who decides which books are translated to German and which are		
	not? What mechanism is at work when it comes to publishing Israeli		
	literature in Germany? Is there a specific German catalogue of		
	demands and expectations from Israeli literature? Why there are quite		
	a number of titles available in other European languages but not in		
	a name of of titles a families in other Daropeur languages out not in		

	German? Do we tend to read Israeli literature in Germany more as a "National literature" instead as "World literature"? Moreover, to which extend our notorious past is involved?				
	In addition, more practically orientated section we will deal with some of the linguistic and specific difficulties and impossibilities transferring and translating Israeli Hebrew literature into German – shown in some of my own translations.				
Literatur	N. E. Berg, N. B. Sokoloff (eds.). Since 1946 Making. Albany, NY 2021.	8. Isra	3. Israeli Literature in the		
	R Leshem, Wenn es ein Paradies gibt. Berlin	n 2008	3.		
	A. Hilu. Das Haus der Rajanis. München 20)11.			
	E. Nevo. Die Wahrheit ist. München 2020.				
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /		
Verwendbarkeit in		allg.	Themenmodul:		
Studiengang:		KL/LKM – JL/GO			
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X			
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X			
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X			
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X			
	M.A. Jüdische Studien	X	IM: OS		
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	IM: OS		
	M.A. Jewish Civilizations	X	IM: OS		
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: OS/Ü		
	M.A. Nahoststudien	alle Module Jüdischer Nai Osten OS/Ü nplan FS, GW und FW			
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan				
i n	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK			

Titel der LV	Jiddisch für Anfänger Yiddish for Beginners		
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 10.15 –11.45 Uhr, S 2		
Weitere erforderliche			
Sprachkenntnisse			
Inhalt /	Für alle, die sich mit einer der vielfältigen, z.T. historischen Lebenswelten		
Qualifikationsziele	und der bis ins Mittelalter zurückreichenden Kultur der aschkenasischen		
	Juden beschäftigen wollen, sind Jiddischkenntnisse von Vorteil und in		
	bestimmten Bereichen unverzichtbar. Die Sprachübung bietet eine		
	Einführung in das Moderne Standardjiddisch. Vermittelt werden die		
	moderne jiddische Orthographie (auch in Abgrenzung zu historischen		
	Orthographien), aktive und passive Sprachbeherrschung,		

	Konversationskenntnisse, Grammatik, kulturelles und sprachgeschichtliches Hintergrundwissen, auch die räumliche Auffächerung der aschkenasischen Kultur.				
Literatur	Lily Kahn: <i>Colloquial Yiddish</i> , London 2011. Sheva Zucker: <i>Yiddish I</i> , Hoboken 1995. Uriel Weinreich: <i>College Yiddish</i> , New York 1960. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul / Themenmodul:		
Verwendbarkeit in		allg.	allg. KL/LKM – JL/GG		
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	X			
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x x EwM S+SprK: SpÜ x			
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde				
	M.A. Jüdische Studien				
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)				
	M.A. Jewish Civilizations	IM 2 JL: Ü EiM S+SprK: SpÜ			
	M.A. Jüdische Museologie				
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü FS, GW und FW			
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan				
	Studiengänge Universität Heidelberg ÜK				

Titel der LV	Jiddisch für Fortgeschrittene Intermediate Yiddish				
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka				
Art der LV	Sprachübung, Übung				
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)				
Anmeldung	online				
Zeit / Ort	Mittwoch, 10.15 – 11.45 Uhr, S 3				
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Aktive und passive Jiddischkenntnisse auf er Sprachübung "Jiddisch für Anfänger" vermi				
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Sprachkurs setzt die Lehrveranstaltung "Jiddisch für Anfänger" aus dem Wintersemester 2020/21 fort. Vermittelt werden weitere grammatische Strukturen, Orthographien, Wortschatz, kulturelles und sprachgeschichtliches Hintergrundwissen sowie Sprachpraxis.				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben				
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul / Themenmodul:		
Verwendbarkeit in	allg. KL/LKM – JL/GG				
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	X			
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X			
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X			
	M.A. Jüdische Studien	X	EwM S+SprK: SpÜ		
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X			
	M.A. Jewish Civilizations	X			
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: Ü		

	EiM S+SprK: SpÜ
M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Doktorand*innen-Kolloquium Doctoral Colloquium
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka
Art der LV	Kolloquium (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, English, Jiddisch
Anmeldung	Online und per E-Mail an: Roland.Gruschka@hfjs.eu
Zeit / Ort	Online, Mittwoch, 14-16 Uhr (14-täglich), oder geblockt nach
	Vereinbarung
Weitere erforderliche	
Sprachkenntnisse	
Inhalt /	Das Forschungskolloquium wendet sich in erster Linie an
Qualifikationsziele	Doktorand*innen, die ein Thema aus den Gebieten der Jiddistik und/oder
	der Jüdischen Literaturen bearbeiten, ist aber auch offen für
	Doktorand*innen, deren Thema den Umgang mit jiddischsprachigen
	Quellen einschließt bzw. einen Bezug zur Jiddistik oder den Jüdischen
	Literaturen hat.
Literatur	
Verwendbarkeit in	Promotion
Studiengang:	

Hebräische Sprachwissenschaft

Titel der LV	Das mittelalterliche Hebräisch 2 Medieval Hebrew 2			
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets			
Art der LV	Seminar / Übung			
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr, S 3			
Weitere erforderliche	Hebraicum oder Nachweis des Abschlusses ein	nes and	leren	
Sprachkenntnisse	Hebräischkurses.			
Inhalt /	This seminar is a continuation of the course of	the pro	evious term. Further	
Qualifikationsziele	grammatical and lexical topics will be studied	on the	base of reading	
	further texts (like biblical commentaries, grams	matica	l works).	
Literatur	Goshen-Gottstein, M. H. Syntax and vocabular Jerusalem: 2006.	ry of M	lediaeval Hebrew.	
	Freudenthal, G. "Arabic into Hebrew: The Emergence of the Translation Movement in Twelfth-Century Provence and Jewish-Christian Polemic." <i>Beyond Religious Borders</i> , ed. by D. Freidenreich & M. Goldstein (Philadelphia: 2009), 124-143, 203-209. Outhwaite, Ben M. <i>A Descriptive Grammar of the Medieval Hebrew of the Cairo Geniza Letters</i> . A dissertation presented for the degree of Doctor of Philosophy in the University of Cambridge 2000.			
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /	
Verwendbarkeit in		allg.	Themenmodul:	
Studiengang:			KL/LKM	
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X		
	M.A. Jüdische Studien	X		
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X		
	M.A. Jewish Civilizations	X		
	M.A. Mittelalterstudien	X	WIK	
	M.A. Nahoststudien	Seminar/Übung NOS 6a		
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü		
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		

Titel der LV	Einführung ins Biblisch-Aramäische Aramaic	An Int	roduction into Biblical-
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum		
Inhalt / Qualifikationsziele Literatur	Biblisch-aramäisch ist die zweite Sprache des Alten Testaments, in der Teile der Bücher Daniel und Ezra überliefert sind. Biblisch-Aramäisch ist gleichzeitig ein Ausschnitt aus dem dreitausendjährigen Kontinuum der aramäischen Dialekte. Vor allem für die des Hebräischen Kundigen stellt das Biblisch-Aramäische einen leichten Einstieg in die aramäische Sprachwelt. Nach einer Einführung in die Grammatik werden biblische Texte gelesen und philologisch erschlossen. Hörerkreis: Judaisten, Semitisten, Theologen, Islamwissenschaftler, Sprachwissenschaftler. H. Bauer & P. Leander, <i>Grammatik des Biblisch-Aramäischen</i> . Halle/Saale 1927 (Nachdruck Hildesheim: Olms 1995). H. Bauer & P. Leander, <i>Kurzgefasste Grammatik des Biblisch-Aramäischen</i> . Halle/Saale 1927. R. Bartelmus, "Biblisches Aramäisch für Kenner und Könner des Biblischen Hebräischen", in id., <i>Einführung in das biblische Hebräisch</i> (Zürich 1984), 212-232.		
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul / Themenmodul:
Verwendbarkeit in		allg.	KL/LKM
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	X	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	
	M.A. Jüdische Studien	X	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	
	M.A. Jewish Civilizations	X	
	M.A. Jüdische Museologie		EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	Alle Module Jüdischer Naher Osten: Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg ÜK Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das		

Titel der LV	Biblisch-Hebräische Lektüre Biblic	al Hel	brew Reading Course
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 12.15-13.45 Uhr, S 2		
Weitere erforderliche	Hebraicum		
Sprachkenntnisse			
Inhalt / Qualifikationsziele	Dieser Kurs dient als Fortsetzung des Hebra Kenntnisse vertiefen, die im Letzteren erword biblische Texte verschiedener Gattungen gel ÄnfängerInnen im Hebräischen als auch fort Möglichkeit geben wird, ihre grammatikalist Bei der Textlektüre wird nicht nur die Gram der Inhalt und die damit zusammenhängende Textgeschichte, Auslegungsgeschichte etc. In Studierende verschiedener Fächer geeigt.	rben w lesen, gesch chen k matik e Frago bespro	vurden. Im Kurs werden was sowohl den rittenen StudentInnen Kenntnisse auszubauen. und Lexik, sondern auch en wie Bibelübersetzung,
Literatur	K. Elliger & W. Rudolph (eds.) Biblia F funditus renovata. Editio quinta emendata of W. Dietrich & S. Arnet (eds.) Konzise is Hebräischen und Aramäischen Lexika Leiden/Boston 2013. H. Donner, Wilhelm Gesenius hebräisches und Handwörterbuch über das Alte Testament. 1 Berlin/Heidelberg/New York 2013.	pera. S und a ons	Stuttgart 1997. ktualisierte Ausgabe des zum Alten Testament. amäisches
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul / Themenmodul:
Verwendbarkeit in		allg.	KL/LKM
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	X	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	
	M.A. Jüdische Studien	X	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	
	M.A. Jewish Civilizations	X	
	M.A. Jüdische Museologie		EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	Alle Oste	Module Jüdischer Naher n: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		disziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, 0	GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der	Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das		

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium Research Colloquium		
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets		
Art der LV	Kolloquium		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	n.V.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Kolloquium werden aktuelle Themen der Hebräischen Sprachwissenschaft besprochen sowie die Forschungen der Teilnehmenden vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Die Studentinnen und Studenten erhalten im Kolloquium die Möglichkeit, ihre Qualifikationsarbeiten vorzustellen.		
Literatur			
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Modul:	
Studiengang:	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM	
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM	
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Promotion		

Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte

Weitere Lehrveranstaltungen im Bereich Philosophie werden dieses Semester von der Lilli und Michael Sommerfreund-Gastprofessur für jüdische Kulturen angeboten.

Titel der LV	Lektürekurs: Joseph D. Soloveitchik, Emergence of Ethical Man			
	Reading Course: Joseph D. Soloveitchik	, Emer	gence of Ethical Man	
Dozent*in	Prof. Dr. Frederek Musall			
Art der LV	Proseminar / Übung			
Unterrichtssprache	English			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	wird noch bekannt gegeben			
Weitere erforderliche	Biblical Hebrew and Mishnaic Hebrew/Arar	naic n	ot necessary, but	
Sprachkenntnisse	desirable		·	
Inhalt /	This course will offer a close reading of Rav	Josep	h D. Soloveitchik (1903-	
Qualifikationsziele	1993) posthumously published essay <i>Emerg</i>	•		
	which caused a major upset within traditional			
	Rav's critical approach to classical rabbinica			
	metaphysics and anthropology. Emergence of			
	philosophical re-reading of the biblical creat		_	
	place of the human being in creation and nature and its' ethical responsibility towards it.			
	The course is also recommended for interested students of related			
	disciplines like e.g. Religious Studies, Theology, Philosophy.			
Literatur	Joseph D. Soloveitchik, Emergence of Ethical Man (2005);			
	Joseph D. Soloveitchik, The Halakhic Man (Joseph D. Soloveitchik, The Halakhic Man (1944/1983);		
	Joseph D. Solovetichik, The Halakhic Mind	Joseph D. Solovetichik, The Halakhic Mind (1986);		
	Joseph D. Soloveitchik, The Lonely Man of A	Faith ((1965/1992)	
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul / Themenmodul:	
Verwendbarkeit in		allg.	RPh	
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	AM: PS	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	AM: PS	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	AM: PS	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	AM: PS	
	M.A. Jüdische Studien	X		
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X		
	M.A. Jewish Civilizations	X	1.7.7	
	M.A. Interreligiöse Studien Modul 5, Interdisziplinäres M.: Ü			
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan			
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Ühungen gemäß der	Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das			

Titel der LV	Judaism and Islam – Shared Stories, Kindred Traditions, Multidirectional Narratives?		
Dozent*in	Prof. Dr. Frederek Musall		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 10.15-11.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Biblical Hebrew and/or Classical Arabic no	t neces	sary, but desirable
Inhalt / Qualifikationsziele	The course will examine shared narratives and motifs in Biblical and Qur'anic tradition by take a closer look at their later receptions in Jewish and Muslim theological, philosophical and mystical commentary literature. Among the narratives and motifs discussed will be, e.g. the creation myths, foundational role Abraham and his sons Isaak and Ishmael for each respective faith tradition, the story of the Israelites in Torah and Qur'an, and the respective understanding of prophecy Judaism and Islam.		
	The course is also recommended for interes disciplines like e.g. Islamic Studies, Religion Middle East Studies.	us Stua	lies, Theology, and
Literatur	Ismael Albayrak: <i>Qur'anic narrative and Isra'iliyyat in Western Scholarship and in Classical Exegesis</i> (2000); Reuven Firestone, "Abraham's Journey to Mecca in Islamic Exegesis: A Form-Critical Study of a Tradition", <i>Studia Islamica</i> 76 (1992), 5-24;		
	Abraham Geiger, Was Mohammed aus dem Judenthume aufgenommen hat (1833/1902/2004);		
	Isabel Lang, Intertextualität als hermeneutischer Zugang zur Auslegung des Korans (2015);		
	Gabriel Said Reynold, <i>The Qur'an and the 1</i> (2018)	Bible: '	Text and Commentary
	Abd Alfattah Twakkal, <i>Ka'b al-Ahbar and a Literature</i> (2007).	the Isra	a'iliyyat in the Tafsir
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /
Verwendbarkeit in		allg.	Themenmodul: RPh
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	
	M.A. Jüdische Studien	X	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	X	IM: OS
	M.A. Nahoststudien		Module Jüdischer Naher n: OS/Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		ul 5, Interdisziplinäres HS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, C	GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
	Spalte ''Ü allg.'' können in jedem Modul ang		
Studienplan bzw. Mo	dulhandbuch eine entsprechende Übung vors	ehen. F	Für HfJS-Studiengänge

mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Baruch de Spinoza (1632–1677) Baru	ıkh de	Spinoza (1632–1677)	
Dozent*in	Prof. Dr. Frederek Musall / PD Dr. Elke Mo	rlok		
Art der LV	Oberseminar / Übung			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Mittwoch, 10.15-11.45 Uhr, S 1			
Weitere erforderliche				
Sprachkenntnisse				
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Seminar werden wir anhand der Lektüre des <i>Tractatus theologico- politicus</i> (Amsterdam 1670) eine kultur- und ideengeschichtliche			
	Einbettung der philosophischen Ansätze Spi werden neben der Ethik auch andere Traktat Kontexten diskutierten jüdischen Denkers zu wie der historische und politische Hintergru	e diese ur Spra	es bis heute in vielen ache kommen, ebenso	
Literatur		Baruch de Spinoza, <i>Ethik in geometrischer Form dargestellt. Lateinisch – Deutsch</i> , hg. v. Wolfgang Bartuschat, Hamburg ⁴ 2015.		
	Baruch de Spinoza, <i>Theologisch-politischer</i> Bartuschat, Hamburg ² 2018.	Trakte	at, hg. v. Wolfgang	
	Michael Della Rocca, Spinoza, London / Ne	w Yor	k 2008.	
	Heidi Ravven / Lenn E. Goodman (Hg.), Jen Philosophy, Albany, NY 2002.	wish T	hemes in Spinoza's	
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /	
Verwendbarkeit in		allg.	Themenmodul:	
Studiengang:			KL/LKM – RPh	
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X		
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X		
	M.A. Jüdische Studien	X	IM: OS	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	IM: OS	
	M.A. Jewish Civilizations	X	IM: OS	
	M.A. Interreligiöse Studien		ul 5, Interdisziplinäres HS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, C	GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Snalte "Ü allg " können in jedem Modul angerechnet werden, für das				

Titel der LV	Methodologie und Jüdische Studien $\mid M$	1 ethod	lology in Jewish Studies	
Dozent*in	Prof. Dr. Frederek Musall			
Art der LV	Übung			
Unterrichtssprache	English			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Online nach Absprache			
Weitere erforderliche				
Sprachkenntnisse				
Inhalt /	The following course serves as an introduction			
Qualifikationsziele	framework for discussing a variety of metho			
	and debated in cultural studies, religious studies	dies, p	ost-colonial studies, and	
	comparative literary studies.			
	What methods and theories will be discussed will depend on the			
	participants' interests and needs, as the course is particularly intended for			
	B.A. and M.A. students preparing for their the	nesis.		
Literatur				
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul / Themenmodul:	
Verwendbarkeit in		allg.	JL/GG	
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X		
	M.A. Jüdische Studien	X		
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X		
	M.A. Jewish Civilizations	X		
	M.A. Jüdische Museologie	X	IM 2 JL: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	<u> </u>		
Üπ	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		

Jüdische Kunst

Titel der LV	Schoa-Monumente – Sinn und Bedeutung für jüdische und nichtjüdische Gemeinschaften Shoah-Monuments - Significance and Purpose for Jewish and non-Jewish Societies		
Dozent*in	Prof. Dr. Annette Weber		
Art der LV	Überblicksvorlesung, Vorlesung		
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag 18.00- 19.30 Uhr, S 1 (hybrid)		
Weitere erforderliche			
Sprachkenntnisse			
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Vorlesung diskutiert Bedeutung und U in der jüdischen wie nichtjüdischen Öffent Überblick über die wichtigsten Monument und deren Entstehungsprozess und heutige	clichkeit und vermittelt einen te in Israel, Europa und den USA	
Literatur	Peter Carrier: Holocaust Monuments and National Memory, France and Germany since 1989, Bergahn New York/Oxford 2005		
	Saul Friedländer (ed.): Friedländer, S. (ed.). Probing the limits of representation. Nazism and 'the final solution'. Cambridge, Ma, Harvard University Press.		
	Rosemary Horowitz. Memorial Books of Eastern European Jewry: Essays on the History and Meanings of Yizker Volumes. Jefferson, NC: McFarland, 2011.		
	O.B. Stier: Committed to memory. Cultural Mediations of the Holocaust. Amherst and Boston, University of Massachusetts Press 2003.		
	Edward Van Alphen, Caught by history. Holocaust effects in Contemporary Art, Literature and Theory. Stanford: Stanford University Press 1997		
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG	
Studiengang:	M.A. Museologie	BasisM 2: ÜV, IM 3: VL	
	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß	
		dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: VL	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Für HfJS-Studiengär	nge mit Themenmodulen gilt: Soll die VL is	nnerhalb eines bestimmten	
	andrast wanden on int die aben annaachens		

Für *HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen* gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmte. Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Einführung in die Epochen der jüdischen Kunst Introduction into		
	Jewish Art and its uses		
Dozent*in	Prof. Dr. Annette Weber		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag 14.00-15.30 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche			
Sprachkenntnisse			
Inhalt /	Die Übung führt in die Epochen und Gattun	gen de	r Jüdischen Kunst ein,
Qualifikationsziele	präsentiert ausgewählte Monumente und Ob		•
	Gestaltung und Bedeutung für jüdische Ritu	alkultu	ır und Gemeindeleben.
Literatur	Samantha Baskind/Larry Siver: Jewish Art. David Biale (ed.) Cultures of the Jews. A Nothannelore Künzl (bearb.) Ernst Cohn-Wiene Franz Landsberger, A History of Jewish Art Cecil Roth, Jewish Art, Paperback 1999 Rachel Wischnitzer, Gestalten und Symbole 1935/6	ew His er, Jüd , Hebr	story, 2002 ische Kunst, 1972 ew Union College 1946
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul / Themenmodul:
Verwendbarkeit in		allg.	KL/LKM – JL/GG
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	
	M.A. Jüdische Studien	X	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	
	M.A. Jewish Civilizations	X	
	M.A. Museologie		BasisM 2: Ü Formen
	M.A. Mittelalterstudien	X	WIK
	M.A. Interreligiöse Studien	1	disziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan FS, GW und FW		GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Ülbungen gemäß der Snalte "Ü allg" können in jedem Modul angerechnet werden, für das			

Titel der LV	Von der Stadt aufs Land - jüdische Le Neuzeit / Fragen und Forschung From Life an Culture in Early Modern Times	Town	to Countryside: Jewish
Dozent*in	Prof. Dr. Annette Weber		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag 10.00-11.30 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse			
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Seminar diskutiert die einschneidender jüdischer Gemeinden im deutschsprachiger Selbst- und Fremdwahrnehmung anhand no	n Raur	n und die Folgen für
Literatur	Sigrid Hirbodian, Torben Stretz (Hg.), Jude in Europa zwischen Mittelalter und Früher Jahrhundert): Kontinuität und Krise, Inklus Sabine Hödl, Peter Rauscher, Barbara Sta Landjuden. Jüdisches Leben in der Frühen Rolf Kießling (Hg.): Judengemeinden in Schlen Reiches (Colloquia Augustana, 2, Bar Rolf Kießling, Sabine Ullmann (Hg.), Land Südwesten während der Frühen Neuzeit. Brolf Kießling, Stefan Rohrbacher, Peter Rastaudinger: Räume und Wege. Jüdische Ger 1300–1800, Berlin 2007 Monika Richarz / Reinhard Rürupp (Hg.), J. Lande. Studien zur deutsch-jüdischen Ges	Neuze sion, V udinge Neuze chwab and 2), ljuden erlin1 ausche eschich	eit (1517. Viesbaden 2015 er (Hg.), Hofjuden und eit. Berlin / Wien 2004 en im Kontext des Berlin 1995 tum im deutschen 999. er und Barbara hte im Alten Reich
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /
Verwendbarkeit in		allg.	Themenmodul:
Studiengang:			KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	
	M.A. Jüdische Studien	X	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	X	IM: OS
	M.A. Museologie		IM 3: OS
	M.A. Interreligiöse Studien		disziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Ecclesia und Synagoga - Die Wahrnehmung des Alten und Neuen Bundes aus jüdischer und christlicher Sicht Ecclesia and Synagoga the Old and New Covenant in Jewish and Christian Perspective			
Dozent*in	Prof. Dr. Annette Weber			
Art der LV	Seminar / Übung			
Unterrichtssprache	Deutsch/ English upon request			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Donnerstag 16.00-17.30 Uhr, S 3			
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse				
Inhalt / Qualifikationsziele	Ecclesia und Synagoga am Südportal von Straßburg gehören zu den herausragenden Bildwerken des Mittelalters, die aufgrund ihrer Schönheit immer wieder von der Kunstgeschichte gewürdigt werden. Wie aber sahen sie zeitgenössische Betrachter und welche Funktion erfüllten sie? Das Seminar erläutert die Entstehung und Rezeptionsgeschichte von Ecclesia und Synagoga anhand ausgewählter Bildwerke und Texte und diskutiert ihre Bedeutung für das christlichjüdische Streitgespräch im Mittelalter.			
Literatur	Hans Liebeschütz: Synagoge und Ecclesia: religionsgeschichtliche Studien über die Auseinandersetzung der Kirche mit dem Judentum im Hochmittelalter. hrsg von Alexander Patschovsky. Heidelberg 1983 Herbert Jochum (Hg.): Ecclesia und Synagoga: Das Judentum in der christlichen Kunst: Ausstellungskatalog, Alte Synagoge Essen, 1993. Sarah Lipton Dark Mirror: The Medieval Origins of Anti-Jewish Iconography, New York 2014. Alfred Raddatz: Die Entstehung des Motivs "Ecclesia und Synagoge". Geschichtliche Hintergründe und Deutung. Dissertation. Humboldt- Universität, Berlin 1959. Nina Rowe: The Jew, the cathedral and the medieval city. Synagoga and Ecclesia in the thirteenth century. Cambridge 2011. Annette Weber, Glaube und Wissen - Ecclesia et Synagoga. In: Carsten Kretschmann, Wissenspopularisierung: Konzepte der Wissensverbreitung im Wandel, Berlin 2003, p. 89-126 Aiko Gastberg, Ecclesia und Synagoga: Die Darstellung des Judentums innerhalb christlicher Sakralkunst, 2015			
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang: Ü Modul / allg. Themenmodul: KL/LKM – JL/GG			
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	VM: S	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	VM: S	
	M.A. Jüdische Studien	X		
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X		
	M.A. Jewish Civilizations	X	D.C. Ü	
	M.A. Museologie		IM 3: Ü	
	M.A. Mittelalterstudien	X	WIK	

M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium Jüdische Ku Jewish Art	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Dozent*in	Prof. Dr. Annette Weber		
Art der LV	Forschungs-Kolloquium		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Nach Vereinbarung / auf Einladung		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse			
Inhalt /	Im Kolloquium erhalten MA-Studierende u	and Doktoranden die	
Qualifikationsziele	Möglichkeit, ihre Qualifikationsarbeiten vorzustellen und mit den		
	Teilnehmenden zu diskutieren. Besondere Aufmerksamkeit wird den methodologischen Fragen zur jüdischen Kunst gewidmet.		
Literatur			
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Modul:	
Studiengang:	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM	
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM	
	M.A. Museologie	AbschlussM	
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Promotion		

Israel- und Nahoststudien

Titel der LV	Einführung in die Geschichte und Politik des modernen Nahen Ostens		
	Introduction to the History and Politics of the Modern Middle East		
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Becke & Prof. Dr. Henning Sievert		
Art der LV	Vorlesung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	Online und über LSF		
Zeit / Ort	Donnerstag, 14.15 – 15.45 Uhr (heiCONF)		
Weitere erforderliche			
Sprachkenntnisse			
Inhalt /	Hinweis: Es handelt sich um eine gemeinsame Veranstaltung der		
Qualifikationsziele	Jüdischen Studien und der Islamwissenschaft, Anrechenbarkeit s.u.		
	Die Vorlesung dient als multiperspektivische Einführung in die wissenschaftliche Erschließung von Politik, Geschichte und Kultur des Nahen Ostens und Nordafrikas einschließlich Israels. Sie richtet sich an Studierende im Master-Programm "Nahoststudien", aber auch an MA-Studierende der Fächer Islamwissenschaft und Jüdische Studie sowie benachbarter Fächer wie Geschichte oder Politikwissenschaft. Auch Studierende im letzten BA-Jahr können grundsätzlich teilnehmen. Alle Interessierten, die nicht für den Studiengang "Nahoststudien" eingeschrieben sind, erläutern bitte ihre Motivation und ggf. Vorkenntnisse bis zum 15. Oktober per E-Mail an beide Dozenten. Gasthörer sind nicht zugelassen.		
	Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über Themen und Ansätze zur Untersuchung von Politik und Gesellschaft, Geschichte und Sprachen, Religionen und Kulturen der Region. Anhand von exemplarischen Fallstudien sollen unterschiedliche Themenfelder vorgestellt werden, insbesondere Pluralität und Homogenisierung, Kolonialismus und politische Ökonomie, vormoderne und moderne Herrschaftsformen, Nationalismen und andere Ideologien, fragile Staatlichkeit und Konflikte, Verflechtungen, Hybridität und soziale Netzwerke, politische Sprache und Sprachpolitik, Minderheiten, Flucht, Vertreibung und Migration. Dabei werden sozial- und politikwissenschaftliche ebenso wie historische und philologische Ansätze behandelt.		
	Die Vorlesung setzt die regelmäßige und aktive Teilnahme aller Studierenden voraus (höchstens zwei unentschuldigte Fehltermine, disziplinierte Vor- und Nachbereitung über die Pflichtlektüre hinaus, engagierte Beteiligung an der Vorlesung). Die verpflichtenden Grundlagen-Texte sowie die Powerpoint-Präsentationen der einzelnen Sitzungen werden auf Moodle bereitgestellt; alle Studierenden sind verpflichtet, jeweils eine Presseschau vorzubereiten (5 min) und eine Übersicht der beabsichtigen Prüfungsleistungen einzureichen (Kontakt unter amelie.smollny@hcts.uni-heidelberg.de).		
Literatur	Gelvin, James L. <i>The Modern Middle East. A History</i> (Fourth Edition). New York and Oxford: Oxford University Press, 2016. Dowty, Alan. <i>Israel/Palestine</i> . Cambridge: Polity Press, 2012.		
Modul /	Studiengang: Modul / Themenmodul:		

Verwendbarkeit in		JL/GG
Studiengang:	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß
		dem jeweiligen Studienplan /
		Modulhandbuch
	M.A. Jüdische Museologie	
		IM 3: VL
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Nahoststudien	NOS 1
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: VL
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
	B.A. Islamwissenschaft	Übung IW 12-x oder IW 13-3

Für *HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen* gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	"Villa im Dschungel" oder nahöstlicher Staat? Israel und die Europäische Integration "Villa in the Jungle" or Middle Eastern State? Israel and the European Integration
Dozent*in	Dr. Jenny Hestermann
Art der LV	Seminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online, zusätzlich bitte bis zum 15.10.2021 per email an jenny.hestermann@hfjs.eu
Zeit / Ort	Mittwoch 12.15–13.45 Uhr (online)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Gute englische Lesekenntnisse sind wünschenswert
Inhalt / Qualifikationsziele	Seit der damalige Premierminister Ehud Barak im Jahr 1996 die Formulierung geprägt hat, Israel sei eine "Villa im Dschungel" – gemeint war die "einzige Demokratie im Nahen Osten" – wird diese umstrittene Metapher aufgegriffen, um über die Einbettung des jüdischen Staates in die Region zu debattieren. Tatsächlich hatte sich Israel in den Jahrzehnten nach seiner Gründung 1948 auf politischer, wirtschaftlicher sowie kultureller Ebene (West-)Europa angenähert und daraus sein Selbstverständnis als europäische Enklave abgeleitet. Seit den 1970er Jahren wird im Zuge von Einwanderungswellen, demographischen Verschiebungen und neuen geopolitischen Allianzen, diese Wahrnehmung nicht nur, aber hauptsächlich von arabischen Juden herausgefordert. Das Seminar untersucht die vielfältige Beziehung des jüdischen Staates zu Europa in historischer Perspektive und diskutiert die Frage, ob und inwiefern Israel im 21. Jahrhundert als "nahöstlicher Staat" eingeordnet werden kann.
Literatur	Gadi Heiman/Lior Herman: Israel's path to Europe: The negotiations for a preferential agreement, 1957-1970, London 2019; Sharon Pardo/Joel Peters: Uneasy Neighbours. Israel and the European Union, Lanham 2009; Johannes Becke (2019) 'Dismantling the Villa in the Jungle: Matzpen, Zochrot, and the Whitening of Israel', Interventions: International Journal of Postcolonial Studies, 21(6), pp. 874–891.

Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /
Verwendbarkeit in		allg.	Themenmodul:
Studiengang:			JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	X	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	
	M.A. Jewish Civilizations	X	
	M.A. Jüdische Museologie	X	IM 2 JL: Ü
	M.A. Nahoststudien	Alle	Module Jüdischer
		Nahe	er Osten: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Inter	disziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, C	GW und FW
•	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Holocaust Memory in Israel – past and present	
Dozent*in	Dr. Jenny Hestermann	
Art der LV	Oberseminar / Übung	
Unterrichtssprache	English	
Anmeldung	online, AND: Please register until 15.10.2021 via email:	
	jenny.hestermann@hfjs.eu	
Zeit / Ort	Mittwoch 16.15 – 17.45 Uhr (online)	
Weitere erforderliche		
Sprachkenntnisse		
Inhalt / Qualifikationsziele	The Jewish State was founded right after the mass persecution and mass murder of European Jewry (in 1948). The Shoah was one, though not the only, factor in the success of the Zionist movement for the establishment of Israel's own nation-state.	
	The new state, laden with economic and political problems, silenced the voices of the survivors and their traumatic experiences for over a decade until the Eichmann-Trial in Jerusalem in 1961 became a turning point. Since then, and through other crucial events, Israel built its identity and foreign politics on the motto of 'never again' (being the victim). The memory of the Shoah was centre stage at the official memorial site Yad Vashem in the heart of Jerusalem.	
	This seminar aims to shed light on a) the historical developments of the memory of the Shoah in the second half of the 20th century, and b) the political use of memory culture (e.g., for justification of military strength) in the 21st century.	
Literatur	Dalia Ofer: The past that does not pass. Israelis and Holocaust Memory, <i>Israel Studies</i> Vol. 14, No. 1 pp. 1-35; Anita Shapira: The Holocaust. Private	

	memories, public memories, <i>Jewish Social Studies</i> Vol. 4, No. 2, 1998, pp. 40, 58; Julia Resnik: 'Sites of memory' of the Holocaust: shaping national memory in the education system in Israel, in: Nations and Nationalism 9 (2), 2003, 297–317; Gal Ariely: National Days, National Identity, and Collective Memory: Exploring the Impact of Holocaust Day in Israel, Political Psychology, Vol. 40, No. 6, 2019			
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /	
Verwendbarkeit in		allg.	Themenmodul: JL/GG	
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X		
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X		
	M.A. Jüdische Studien	X	IM: OS	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	IM: OS	
	M.A. Jewish Civilizations	X	IM: OS	
	M.A. Jüdische Museologie	X	IM 2 JL: OS/Ü	
			IM 3: Ü	
	M.A. Nahoststudien	Alle Module Jüdischer Naher		
		Osten: OS/Ü Interdisziplinäres M.: HS/Ü FS, GW und FW ÜK		
	M.A. Interreligiöse Studien			
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan			
	Studiengänge Universität Heidelberg			

Titel der LV	Zionism in European Jewish History
Dozent*in	Dr. Jenny Hestermann
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online, AND: Please register via email: <u>Jenny.hestermann@hfjs.eu</u> , until
	15.10.2021
Zeit / Ort	Donnerstag 10.15 – 11.45 Uhr (online)
Weitere erforderliche	
Sprachkenntnisse	
Inhalt / Qualifikationsziele	This seminar offers an introduction to European-Jewish History in modern times, focusing on the first half of the 20 th century. The relationship between Jewish communities in Europe and their home countries in the 19 th century oscillated between assimilation and pogroms – the latter being a driver for the Zionist movement originating in Europe and the Russian Empire.
	The seminar will examine some approaches from different genres of historiography (social history; cultural history; micro-history) to gain a deepened understanding of this crucial period in European-Jewish/Zionist history.

Literatur	Jeremy Cohen/Moshe Rosman: Rethinking European Jewish History, Oxford 2014; Yehuda Reinharz/Arie Shavit: Glorious Accursed Europe, Brandeis 2010; Raya Cohen (ed.): European Jews and Jewish Europeans between the Two World Wars, Tel Aviv 2004.		
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /
Verwendbarkeit in		allg.	Themenmodul: JL/GG
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X X	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	
	M.A. Jüdische Studien	X	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	X	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie		IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Nahoststudien	Alle Module Jüdischer Naher Osten: OS/Ü Interdisziplinäres M.: HS/Ü FS, GW und FW ÜK	
	M.A. Interreligiöse Studien		
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		
	Studiengänge Universität Heidelberg		

Titel der LV	The British Mandate for Palestine: The Jewish-Arab-British Triangle
Dozent*in	Dr. Nimrod Lin
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	please contact <u>nimrodlin@gmail.com</u> (online registration via the official link is required in addition but will only be available after the start of the semester)
Zeit / Ort	Montag, 14:15-15:45 Uhr (online)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	No other languages are required, although a familiarity with Hebrew and Arabic is recommended.
Inhalt / Qualifikationsziele	This seminar will examine the reasons for the creation of the British Mandate for Palestine (1917-1948), its political, legal, and social structure, and the impact of its dissolution in 1948 on the Palestinians, the Jewish people, and the Middle East. We will try to understand the international context of the Mandate, which was rooted in the global aftermath of the First World War, the way in which the Mandate reshaped the relationship between Jews and Arabs in Palestine and abroad, and the place of the Mandate in the decline of the British Empire. The seminar will be based on the close reading of both primary and secondary sources in English. Students who are proficient in Hebrew, Arabic, or any other relevant language, are welcome to use credible source in those languages.
Literatur	Scholarly and archival sources in English. Students who speak other relevant languages can use sources in those languages.

Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /
Verwendbarkeit in		allg.	Themenmodul: JL/GG
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	
	M.A. Jüdische Studien	X	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	X	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	X	IM 2 JL
	M.A. Nahoststudien	Alle	Module Jüdischer Naher
		Oste	n: OS/Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Inter	disziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, C	GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Hebrew Source Reading: The Yishuv and Mandate Palestine			
Dozent*in	Dr. Jenny Hestermann			
Art der LV	Übung			
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)			
Anmeldung	online, AND: register please via email (jenn 15.10.2021	y.heste	ermann@hfjs.eu) until	
Zeit / Ort	Donnerstag 12.15 – 13.45 Uhr (online)			
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebrew Level Bet/Gimel/Dalet			
Inhalt / Qualifikationsziele	The 'Yishuv' as Jewish pre-state infrastructure between the 1880s and 1948 was part of Ottoman Syria until 1918 and became British Mandate Palestine after 1920. We will read together and analyse crucial sources from that period, which can be seen as predecessors and indicators for the state-building process. A minimum level of Bet/Gimel of Hebrew is required. When in doubt about your level, please be in touch via email: jenny.hestermann@hfjs.eu			
Literatur	TBA			
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG	
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 % x			
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt x			
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X		
	M.A. Jüdische Studien	X		
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X		
	M.A. Jewish Civilizations	X	D.C. H. Ü	
	M.A. Jüdische Museologie	X	IM 2 JL: Ü	

	IM 3: Ü
M.A. Nahoststudien	Alle Module Jüdischer Naher
	Osten: Ü
M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
 Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Texte in den arabischen Dialekten der Juden Mesopotamiens Texts in the Arabic Dialects of The Jews in Mesopotamia			
Dozent*in	Prof. Dr. Werner Arnold			
Art der LV	Sprachübung, Übung			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Anmeldung	Online			
Zeit / Ort	Donnerstag 16.15–17.45 Uhr, S 2			
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Kenntnisse des Arabischen (Schriftsprache o	oder D	ialekt)	
Inhalt / Qualifikationsziele	Einführung in die sogenannten mesopotamisch-arabischen Qəltu-Dialekte. Anhand von transkribierten Texten werden die Unterschiede in den Dialekten der Juden von Mesopotamien besprochen. Dabei werden auch Kenntnisse über das Leben der Juden in Mesopotamien und ihre Sitten und Gebräuche vermittelt.			
Literatur				
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul / Themenmodul:	
Verwendbarkeit in		allg.	KL/LKM – JL/GG	
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X		
	M.A. Jüdische Studien	X	EwM S+SprK: SpÜ	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X		
	M.A. Jewish Civilizations	X		
	M.A. Jüdische Museologie	X	IM 2 JL: Ü	
	M.A. Nahoststudien	Alle Oste	EiM S+SprK: SpÜ Module Jüdischer Naher n: Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Inter	disziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Ť1 1	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium für MA-Abschlussarbeiten und fortgeschrittene Studierende in den Israel- und Nahoststudien Research Colloquium for MA-thesis and advanced students in the Israel- and Middle East Studies				
Dozent*in	Dr. Jenny Hestermann				
Art der LV	Kolloquium				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Anmeldung		online und zusätzlich schriftliche Anmeldung per email an jenny.hestermann@hfjs.eu bis zum 15.10.2021 mit Angabe des eigenen Interesses und Forschungsthemas			
Zeit / Ort	online: Freitag 5.11.: 8.30h – 11 h Freitag 19.11.: 8.30 – 13.30h Freitag 26.11.: 8.30 – 13.30h Freitag 21.01.22: 8.30 – 13.30h Freitag 28.01.22: 8.30 – 13.30h Freitag 11.02.22: 8.30 – 13.30h				
Weitere erforderliche					
Sprachkenntnisse					
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Kolloquium soll Studierenden die Möglichkeit geben, ihre Master-Abschlussarbeiten vorzustellen und diskutieren zu lassen. Zugelassen sind ebenfalls fortgeschrittene Studierende, sofern sie eine eigene größere Seminararbeit bzw. ein eigenes Forschungsthema zur Diskussion stellen möchten. Die Präsentationen können auf Deutsch oder Englisch stattfinden. In Absprache mit den Teilnehmerinnen werden einzelne Sitzungen zur Diskussion von Grundlagentexten in den Israel- und Nahoststudien und dem Erlernen und Vertiefen methodischen Arbeitens genutzt. Teilnahmevoraussetzung: Schriftliche Anmeldung (s.o.). Regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung der Blocksitzungen.				
Literatur	Wird im Kurs bekannt gegeben				
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang: Modul:				
Studiengang:	M.A. Jüdische Studien ProjektM/AbschlussM nach Studienplan)				
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM			
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM			
	M.A. Nahoststudien	AbschlussM			
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan FS, GW und FW				
	Promotion				

Lilli und Michael Sommerfreund-Gastprofessur für jüdische Kulturen

Deutsch online Mittwoch, 14.15-15.45 Uhr, S 1 (hybrid) In dieser Vorlesung nähern wir uns einer de			
Deutsch online Mittwoch, 14.15-15.45 Uhr, S 1 (hybrid) In dieser Vorlesung nähern wir uns einer de			
Mittwoch, 14.15-15.45 Uhr, S 1 (hybrid) In dieser Vorlesung nähern wir uns einer de			
In dieser Vorlesung nähern wir uns einer de			
In dieser Vorlesung nähern wir uns einer der schillerndsten Figuren der jüdischen Aufklärung – Salomon Maimon. Als Shlomo ben Joshua Haiman 1753 in Mir (damals Polen-Litauen) geboren und in Berlin 1800 in völliger Armut verstorben, zeigt er in seinem Leben und seinen Schriften wie kein anderer die Komplexität des Beginns der jüdischen Moderne im Spannungsfeld zwischen West- und Osteuropa, zwischen Talmud und Kant, zwischen Kabbala und Transzendentalphilosophie, zwischen "Dem Verlangen Salomos" (<i>Chesheq Shlomo</i>) und deutschem Idealismus.			
Achim Engstler, <i>Untersuchungen zum Idealismus Salomon Maimons</i> , Stuttgart 1990.			
Gideon Freudenthal (Hg.), Salomon Maimon: Rational Dogmatist, Empirical Skeptic. Critical Assessments, Dordrecht 2003.			
Moshe Idel, "On Salomon Maimon and Kabbalah", <i>Kabbalah. Journal for the Study of Jewish Mystical Texts</i> 28 (2012): 67–105.			
Salomon Maimon, Salomon Maimons Lebensgeschichte. Von ihm selbst geschrieben und herausgegeben von Karl Philipp Moritz, hg. v. Zwi Batscha, Frankfurt a.M. 1995.			
Yitzhak Y. Melamed, "Salomon Maimon and the Rise of Spinozism in German Idealism," <i>Journal of the History of Philosophy</i> 42 (2004), 67–96.			
Studiengang: Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh			
Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch		
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
M.A. Literaturwissenschaft	alle Module JStud: VL		
M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: VL		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Hill SATZIO AS CHARLES SEE YOUR SEE SEE	didischen Aufklärung – Salomon Maimon. Haiman 1753 in Mir (damals Polen-Litauer n völliger Armut verstorben, zeigt er in sei Schriften wie kein anderer die Komplexität Moderne im Spannungsfeld zwischen West Talmud und Kant, zwischen Kabbala und Tawischen "Dem Verlangen Salomos" (Chest dealismus. Achim Engstler, Untersuchungen zum Idea Stuttgart 1990. Gideon Freudenthal (Hg.), Salomon Maimon Empirical Skeptic. Critical Assessments, De Moshe Idel, "On Salomon Maimon and Kahe Study of Jewish Mystical Texts 28 (2012) Salomon Maimon, Salomon Maimons Lebe Beschrieben und herausgegeben von Karl Fastscha, Frankfurt a.M. 1995. Acitzhak Y. Melamed, "Salomon Maimon außerman Idealism," Journal of the History of Studiengang: Studiengänge HfJS gemäß Studienplan M.A. Literaturwissenschaft M.A. Interreligiöse Studien		

Titel der LV	Antisemitismus: Begriffe, Phänomene, Strukturen Antisemitism:				
	Concepts, Phenomena, Patterns				
Dozent*in	DDD EII M 11/D N' 1 E (FAILE 1 N'' 1)				
Art der LV	PD Dr. Elke Morlok / Dr. Niels Eggerz (FAU Erlangen-Nürnberg) Proseminar / Übung				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Anmeldung	online				
Zeit / Ort	Freitag, 11.30-13.00 Uhr (ausschließlich onl	ine)			
Weitere erforderliche	(aussemented on	mc)			
Sprachkenntnisse					
Inhalt /	In der Geschichte spielen Antisemitismus, A	ntiiud	aismus und		
Qualifikationsziele	Antizionismus eine zentrale, virulente und a	•			
	Antisemitische und antijüdische Tendenzen	und A	usschreitungen sind in		
	der Bundesrepublik, Europa und darüber hin				
	sekundären Formen in der Öffentlichkeit und				
	Aus historischer, politischer, literarischer un				
	Sicht werden im Seminar Begriffe, Theorien				
	möglichen Ursachen und Erscheinungsforme				
	19. Jahrhundert behandelt. Dabei wird die To Schwerpunkt sein, d.h. an welchen Stereotyp		•		
	Mustern antisemitische Aussagen in ausgew				
	Bildern zu erkennen sind. In einen Ausblick		•		
	auftretende Antisemitismus in Deutschland i				
	Dimension und seinen komplexen Zusamme		_		
	politischen Prozessen in Nahost und den US	A eing	geordnet.		
Literatur	Wolfgang Benz, Was ist Antisemitismus?, München 2005.				
	Werner Bergmann, Geschichte des Antisemitismus, München 2002.				
	Michael Brenner (Hg.), Israel-Studien. Geschichte – Methoden –				
	Paradigmen, Göttingen 2020, (oder: ders., D	er lan	ge Schatten der		
	Revolution: Juden und Antisemiten in Hitlers München 1918 bis 1923,				
	Berlin 2019).				
	Micha Brumlik, Antisemitismus. 100 Seiten	, Stutt	gart 2020.		
	Max Czollek, Desintegriert Euch!, München	2018.			
	David Nirenberg, Antijudaismus. Eine andere Geschichte des westlichen Denkens, München 2015.				
	Robert S. Wistrich, A Lethal Obsession: Anti-Semitism from Antiquity to the Global Jihad, New York 2010.				
Modul /	Studiengang: Ü Modul / Themenmodul:				
Verwendbarkeit in	8 - 1 - 1				
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	AM: PS		
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	AM: PS		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	AM: PS		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	AM: PS		
	M.A. Jüdische Studien	X			
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X			
	M.A. Jewish Civilizations	X 110	Modula Iiidisahar Nalaa		
	M.A. Nahoststudien	Alle	Module Jüdischer Naher		

	Osten: Ü
M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Jewish Messianism from Rabbinic to Modern Period			
Dozent*in	PD Dr. Elke Morlok			
Art der LV	Oberseminar / Übung			
Unterrichtssprache	Englisch			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Dienstag, 12.15-13.45 Uhr, S 1			
Weitere erforderliche				
Sprachkenntnisse				
Inhalt /	This class will highlight the complexity and	inhere	ent ambivalence of	
Qualifikationsziele	messianic concepts in Judaism(s) of various			
	rabbinic interpretations of Biblical passages			
	restorative and utopian elements of messiani			
	religious, cultural, social and political implic			
	the Maimonidean position, the mystical-mes			
	academic perceptions of these phenomena ir	the 2	0 th and 21 st centuries.	
Literatur	Gershom Scholem, The Messianic Idea in Ju	ıdaism	a. And Other Essays in	
	Jewish Spirituality, New York 1995.		·	
	Yehuda Liebes, Studies in Jewish Myth and	Jewisł	<i>Messianism</i> . New York	
	1993.			
	Kenneth Seeskin, <i>Jewish Messianic Thought</i> Cambridge / New York 2012.	t in an	Age of Despair,	
	Marc Saperstein, Essential Papers on Messianic Movements and Personalities in Jewish History, Albany 1992.			
	Amos Funkenstein, "Maimonides: Political Theory and Realistic Messianism," <i>Miscellanea Medievalia</i> 11 (1977), 81–103.			
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /	
Verwendbarkeit in		allg.	Themenmodul:	
Studiengang:			KL/LKM – RPh	
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X		
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X		
	M.A. Jüdische Studien	X	IM: OS	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	IM: OS	
	M.A. Jewish Civilizations	X	IM: OS	
	M.A. Mittelalterstudien	X	alle Module JStud: OS	
			bzw. OS reduziert,	
			WIK	

M.A. Nahoststudien	Alle Module Jüdischer Naher Osten: OS/Ü
M.A. Interreligiöse Studien	Modul 3, Interdisziplinäres M.: HS/Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Baruch de Spinoza (1632–1677) Baru	ıkh de	Spinoza (1632–1677)	
Dozent*in	Prof. Dr. Frederek Musall / PD Dr. Elke Mo	rlok		
Art der LV	Oberseminar / Übung			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Mittwoch, 10.15-11.45 Uhr, S 1			
Weitere erforderliche				
Sprachkenntnisse				
Inhalt /	Im Seminar werden wir anhand der Lektüre	des Ti	ractatus theologico-	
Qualifikationsziele	politicus (Amsterdam 1670) eine kultur- und ideengeschichtliche Einbettung der philosophischen Ansätze Spinozas vornehmen. Dabei werden neben der Ethik auch andere Traktate dieses bis heute in vielen Kontexten diskutierten jüdischen Denkers zur Sprache kommen, ebenso			
	wie der historische und politische Hintergru	_		
Literatur	Baruch de Spinoza, <i>Ethik in geometrischer Form dargestellt. Lateinisch</i> – <i>Deutsch</i> , hg. v. Wolfgang Bartuschat, Hamburg ⁴ 2015.			
	Baruch de Spinoza, <i>Theologisch-politischer Traktat</i> , hg. v. Wolfgang Bartuschat, Hamburg ² 2018.			
	Michael Della Rocca, Spinoza, London / New York 2008.			
	Heidi Ravven / Lenn E. Goodman (Hg.), Jen Philosophy, Albany, NY 2002.	wish T	hemes in Spinoza's	
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /	
Verwendbarkeit in		allg.	Themenmodul:	
Studiengang:			KL/LKM – RPh	
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X		
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X		
	M.A. Jüdische Studien	X	IM: OS	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	IM: OS	
	M.A. Jewish Civilizations	X	IM: OS	
	M.A. Interreligiöse Studien		ul 5, Interdisziplinäres HS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	inge Universität Heidelberg ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das				

Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für *HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen* gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Interreligious Reading of the Book of Splendor (Sefer ha-Zohar)			
Dozent*in	PD Dr. Elke Morlok			
Art der LV	Oberseminar / Übung			
Unterrichtssprache	Englisch			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr, S 1			
Weitere erforderliche				
Sprachkenntnisse				
Inhalt / Qualifikationsziele	Reading the opus magnum of medieval kabbala, the <i>Zohar</i> , from an interreligious and comparative perspective will open up new venues for interpreting its multifaceted narratives in different contexts. In class, we will focus on specific topics like creation, redemption and mystical experience and their modes of establishing esoteric knowledge. In a further step, we will compare these patterns with similar phenomena of Christian and Islamic origin in medieval Spain.			
Literatur	Daniel Matt, The Zohar. Pritzker Edition, 12	2 Bde.,	, Stanford 2003–2017.	
	Daniel Abrams, "The Virgin Mary as the Moon that lacks the Sun: a Zoharic polemic against the Veneration of Mary," Kabbalah 21 (2010), 7–56.			
	Jonathan Benarroch, "God and His Son: Christian Affinities in the Shaping of the Sava and Yanuka Figures in the Zohar," <i>JQR</i> 107,1 (2017), 38–65.			
	Ariel Bension, <i>The Zohar in Moslem and Christian Spain</i> , London / New York 2017.			
	Eitan Fishbane, <i>The Art of Mystical Narrative. A Poetics of the</i> Zohar, Oxford / New York 2018.			
	Ronald C. Kiener, "The Image of Islam in the <i>Zohar</i> ," <i>Jerusalem Studies</i> in <i>Jewish Thought</i> 3 (1989), 43–65.			
	Yehuda Liebes, "Christian Influences in the (1983/4), 43–67.	Zohar	," Immanuel 17	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang: Ü Modul / allg. Themenmodul: KL/LKM – RPh			
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X		
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X		
	M.A. Jüdische Studien	X	IM: OS	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	IM: OS	
	M.A. Jewish Civilizations	X	IM: OS	
	M.A. Mittelalterstudien	X	alle Module JStud: OS bzw. OS reduziert, WIK	

M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: HS/Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik

Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik werden teilweise auch unter der folgenden Rubrik (Praktische Religionslehre im Bet Midrasch) angeboten.

Titel der LV	Jüdischer Religionsunterricht heute Contemporary Jewish Religious Education			
Dozent*in	Bruno Landthaler			
Art der LV	Proseminar / Übung			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Mittwoch, 14:15 – 15:45, S4, 1. Sitzung 27.	<u>10.</u>		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräisch Grundkenntnisse			
Inhalt / Qualifikationsziele	Seit Jüdischer Religionsunterricht auch für die (öffentliche) Schule in Kerncurricula konzipiert wird, steht er nicht mehr nur in der Verantwortung der örtlichen Gemeinde, sondern muss sich auch nach außen in die Gesellschaft verantworten. Die sich daraus ergebenden Herausforderungen sollen erarbeitet und erste Wege aufgezeigt werden, wie ein "moderner" Religionsunterricht gelingen kann. Hospitationen in verschiedenen Religionsunterrichten (in einer Gemeinde, in einer öffentlichen Schule, in einer jüdischen Schule) sollen den Praxisbezug herstellen.			
Literatur	Wird im Kurs und Moodle bekanntgegeben			
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul / Themenmodul:	
Verwendbarkeit in		allg.	KL/LKM – RPh	
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	X	AM: PS	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	X	AM: PS	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	AM: PS	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	AM: PS	
	M.A. Jüdische Studien	X		
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X		
	M.A. Jewish Civilizations	X		
	M.A. Interreligiöse Studien Interdisziplinäres M.: Ü			
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan FS, GW und FW			
Ülbara sara sara 20 dan	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	and recording City days	

Praktische Religionslehre im Bet Midrasch

Titel der LV	Siddur (Praxismodul 1) Siddur			
Dozent*in	Rabbiner Shaul Friberg			
Art der LV	Übung (4 SWS)			
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Montag, 10.45–12.15 Uhr und Donnerstag, 8	3.30-1	0.00 Uhr, Bet Midrasch	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Kenntnisse in Bibelhebräisch und/oder Modernem Hebräisch (Abschluss von Rama Alef) werden empfohlen.			
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Übung richtet sich in erster Linie an Studierende des B.A. Jüdische Studien 50 % und Gemeindepraxis, steht aber auch Studierenden aus anderen Studiengängen offen (siehe unten: Modul / Verwendbarkeit in Studiengang).			
	Das Praxismodul 1 wird im Rahmen der Lerngottesdienste angeboten. Dabei werden die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu Aufbau und Inhalt der Gebetsordnung (<i>Siddur</i>) angewandt. Studierende des B.A. Jüdische Studien 50 % und Gemeindepraxis bekommen bei den Lerngottesdiensten Gelegenheit, die Rollen des Vorbeters (<i>Schaliach zibbur</i>) und Kantors (<i>Chasan</i>) einzuüben. Die Übung liegt im Stundenplan so, dass am Montag und Donnerstag die traditionelle Kantillation der Schriftlesung (<i>Ta'ame HaMikra</i>) eingeübt werden kann.			
Literatur	Siddur Schma Kolenu – Gebetbuch. Ins Deutsche übersetzt von Rabbiner Joseph Scheuer, Basel/ Zürich 1996.			
	Donin, Chajim Halevy, Jüdisches Gebet heu	te, Zü	rich 2002.	
	Nulman, Macy: <i>The Encyclopedia of Jewish Prayer. Ashkenazic and Sephardic Rites</i> , Northvale u a. 1993.			
	Trepp, Leo, <i>Der jüdische Gottesdienst. Gestalt und Entwicklung</i> , Stuttgart/Berlin/Köln 1992.			
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /	
Verwendbarkeit in		allg.	Themenmodul: RPh	
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	PM 1: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan Snalte "I allg." können in jedem Modul and		GW und FW	

Titel der LV	Limmud (Praxismodul 2) Limmud		
Dozent*in	Rabbiner Shaul Friberg		
Art der LV	Übung (4 SWS)		
Unterrichtssprache	Deutsch (English upon request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr und Mittwoch, 1	4:15-1	5:45 Uhr, Bet Midrasch
Weitere erforderliche	Kenntnisse in Bibelhebräisch und/oder Mode	ernem	Hebräisch (Abschluss
Sprachkenntnisse	von Rama Alef) werden empfohlen.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Übung richtet sich in erster Linie an Studierende des B.A. Jüdische Studien 50 % und Gemeindepraxis, steht aber auch Studierenden aus anderen Studiengängen offen (siehe unten: Modul / Verwendbarkeit in Studiengang).		
	Das religiöse Lernen (<i>Limmud</i>) ist ein Zentra auch als "Religion of Lernen" bezeichnet wu vor allem das Talmudlernen gemeint. Studie Talmudblatt, seinen Glossen und Apparaten Lerntechniken ein. Im Laufe von 6 Semester ersten Mischna der Traktate <i>Berachot</i> , <i>Schald Mezia sowie Schabbat Chanukka</i> und eine Murchgenommen.	rende (S rende r vertrau n wird bbat, B	Heilman). Damit ist machen sich mit dem ut und üben traditionelle die Gemara zur jeweils awa Kama, Bawa
Literatur	Talmud Bavli. The classic Vilna edition, with an annotated, interpretive elucidation, as an aid to Talmud study, The Artscroll series/The Schottenstein edition [hebr./engl], New York.		
	Steinsaltz, Adin, <i>Talmud für Jedermann</i> , dt. 1995.		
	Ders., The Talmud: A Reference Guide, Nev	v York	1996.
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /
Verwendbarkeit in	_	allg.	Themenmodul: RPh
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	X	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	X	PM 2: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Inter	disziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das			

Titel der LV	Religion und Kultur. Das vielgestal Deutschland (Praxismodul 4: Tarbut) diverse Community Life i	Relig	gion and Culture. The
Dozent*in	Bruno Landthaler		
Art der LV	Übung (2 SWS)		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 10:15-11:45 Uhr, S 4, 1. Sitzun	g 28.1	0., Bet Midrasch
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräisch Grundkenntnisse		
Inhalt / Qualifikationsziele	Jüdische Gemeinden haben heute vielfältige Aufgaben, die weit über die religiösen Bedürfnisse ihrer Mitglieder hinausgehen. Dies ist nicht nur faktisch so geworden, sondern hat mit dem Selbstverständnis des Judentums zu tun. Deshalb sollen in dieser Übung über den Bereich des kulturellen Lebens der Gemeinden hinaus auch den grundsätzlichen Fragen nach der "jüdischen Identität" (auch vor dem Hintergrund gesellschaftspolitischer Identitätsdiskurse) nachgegangen werden. Eine solche Fundierung soll das theoretische Rüstzeug für die Praktika abgeben. Die Übung richtet sich in erster Linie an Studierende des B.A. Jüdische Studien 50 % und Gemeindepraxis, steht aber auch Studierenden aus anderen Studiengängen offen (siehe unten: Modul / Verwendbarkeit in Studiengang).		
Literatur	Wird im Kurs und auf Moodle bekanntgegel	oen	
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul /
Verwendbarkeit in		allg.	Themenmodul: RPh
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	X	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	X	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde		PM 4: Ü
	M.A. Jüdische Studien	X	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	X	
	M.A. Jewish Civilizations	X	
	M.A. Jüdische Museologie	IM 3	: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	-	disziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der Snalte "Ü allg." können in iedem Modul angerechnet werden, für das			

Sprachkurse / Sprachübungen Hebräisch

Titel der LV	Vorgeschalteter Intensivblock zu Modernes Hebräisch I: Einführung in Struktur und Ausdrucksformen – Rama Alef I / Anfänger I Preparatory course: Modern Hebrew I: Introduction to structure and forms of expression (Rama Alef I / Beginners I)	
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung, Block-Übung vor Vorlesung	sbeginn
Unterrichtssprache	Deutsch/Hebräisch	
Anmeldung	Online	
Zeit / Ort	11.10. – 14.10.2021, jeweils von 11:00 – 17: 15.10.2021, 9:30 – 15:30 Uhr, ZSL, Raum 1	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse		
Inhalt / Qualifikationsziele	Der einführende Intensivblock ist integraler Bestandteil der beiden Anfänger-Kurse "Modernes Hebräisch I (Hebraicums-Option)" und "Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger" und für dessen Teilnehmer*innen verpflichtend.	
	Neben dem Erlernen des hebräischen Alphabets werden bereits einfache Ausdrucksformen im Vordergrund stehen, auf deren Grundlage erste Kenntnisse zur Landeskunde Israels und seiner Kultur vermittelt werden. Darüber hinaus werden wir die Besonderheiten des Modernhebräischen als einer semitischen Sprache und die damit einhergehenden Herausforderungen beim Spracherwerb ausführlich diskutieren. In diesem Zusammenhang wird schließlich der linguistische Ansatz der für den Sprachunterricht in Israel entwickelten sog. Ulpan-Methode eingehend thematisiert, der ein aktiver Sprachzugang zugrunde liegt.	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)	
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Modul:
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	EM 1
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 1
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 1
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	Modul SpkH
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	NOS 5a
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger Compact Course Modern Hebrew for Beginners			
	Modern Hebrew for Deginners			
Dozent*in	Tal Cohen			
Art der LV	Sprachkurs (6 SWS)			
Unterrichtssprache	Hebräisch (in den ersten Wochen Deutsch)			
Anmeldung	online			
Zeit / Ort	Mittwoch , 10-12.30 Uhr, S 4			
	Freitag, 10-12.30 Uhr, S 1			
Weitere erforderliche				
Sprachkenntnisse				
Inhalt /	Wichtig: Die Blockveranstaltung vor Vorle			
Qualifikationsziele	Intensivblock zu Modernes Hebräisch I: Ein	führung in Struktur und		
	Ausdrucksformen" ist ein verpflichtender Be	estandteil des Kurses.		
	In diesem Kurs soll eine solide Grundlage de	es Modernen Hehräisch gelegt		
	_	In diesem Kurs soll eine solide Grundlage des Modernen Hebräisch gelegt werden. Durch einen aktiven Zugang zur Sprache sollen die		
	Teilnehmer*innen befähigt werden, sich in V			
	und sich sowohl mit einfacheren Texten als			
	zurechtzufinden. Nach den ersten Wochen wird der Unterricht auf			
	Hebräisch stattfinden.			
	Der Sprachkurs wird im SoSa mit 4 SWS fortgesetzt und ist dersuf			
	Der Sprachkurs wird im SoSe mit 4 SWS fortgesetzt und ist darauf ausgerichtet, in einem Jahr das von den israelischen Universitäten			
	festgelegte Sprachniveau "Rama Alef" abzuschließen. Es ist jedoch			
	ebenfalls möglich, nur ein Semester daran teilzunehmen.			
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש. Part I. Jerusalem:			
	Academon. 2019. (hebr.)			
Modul /	Studiengang:	Modul:		
Verwendbarkeit in				
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 50 % - 25 %	EM 1		
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 1		
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	Modul SpkH		
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ		
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.		
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		

Titel der LV	Modernes Hebräisch I (Hebraicums-Option): Struktur und Ausdrucksformen - Rama Alef I / Anfänger I Modern Hebrew I: Structure and forms of expression (Rama Alef I / Beginners I)
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.
Art der LV	Sprachübung (9 SWS)
Unterrichtssprache	Hebräisch
Anmeldung	Online
Zeit / Ort	Montag, 14:15 – 18:00 Uhr, S 2
	Mittwoch, 16:30 – 18:00 Uhr, S 2
	Donnerstag, 10:30 – 12:00 Uhr, S 2
	Freitag, 14:00 – 15:30 Uhr, ZSL, S 2

Weitere erforderliche			
Sprachkenntnisse			
Inhalt / Qualifikationsziele	Wichtig: Die <u>Blockveranstaltung vor Vorlesungsbeginn</u> "Vorgeschalteter Intensivblock zu Modernes Hebräisch I: Einführung in Struktur und Ausdrucksformen" ist ein verpflichtender Bestandteil des Kurses. In der Sprachübung werden im Laufe von zwei Semestern (WiSe und SoSe) grundlegende Kenntnisse der modern-hebräischen Sprache vermittelt, die dem ersten hebräischen Sprachlevel (Rama Alef) entsprechen. Der Unterricht wird dabei ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Lektors als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, den Teilnehmer*innen kommunikative Sprachkompetenzen zu vermitteln. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden.		
	Thematisch werden dabei naturgemäß die Landeskunde Israels samt seiner kulturellen Spezifika sowie die Sprachgeschichte des Hebräischen im Vordergrund stehen. In angemessenem Rahmen werden schließlich auch linguistische Theorien diskutiert. Am Ende der Übung können die Teilnehmer*innen einfache Konversationen in der Gegenwart und Vergangenheit zu geläufigen und vertrauten Sachverhalten führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen.		
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש. Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)		
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Modul:	
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 %	EM 1 (Pflichtkurs)	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 1 (Pflichtkurs)	
	B.A. Jüdische Studien 50 % - 25 %	EM 1 (nicht verpflichtend,	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	alternativ möglich zum	
		Kompaktkurs mit 6 SWS)	
	M.A. Nahoststudien	NOS 5a	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Rabbinisches Hebräisch Rabbinic Hebrew	
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	Online	
Zeit / Ort	Montag, 12:00 – 13:30 Uhr, S 2	
Weitere erforderliche	Kenntnisse des Biblischen Hebräisch	
Sprachkenntnisse		

Inhalt / Qualifikationsziele	Anhand ausgewählter Texte aus der Mischna und den Midraschim sollen die sprachlichen Eigenheiten des Rabbinischen Hebräisch herausgearbeitet und untersucht werden.	
Literatur	Fernandez, M.P., <i>An Introductory Grammar of Rabbinic Hebrew</i> . transl. by John Elwolde. Leiden/ Boston/ Köln: Brill. 1999. Segal, M.H., <i>Mishnaic Hebrew</i> . Oxford: Clarendon Press. 1927.	
Modul /	Studiengang:	Modul:
Verwendbarkeit in	B.A. Jüdische Studien 75 %	EM 1 (Pflichtkurs)
Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 1 (Pflichtkurs)
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	NOS 6a
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Modernes Hebräisch III: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Bet I / Fortgeschrittene Anfänger I Modern Hebrew III: Structure and forms of expression (Rama Bet I / Advanced Beginners I)
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Hebräisch
Anmeldung	Online
Zeit / Ort	Mittwoch, 14:15 – 15:45 Uhr, S 2 Freitag, 9:30 – 11:00 Uhr, S 2
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss von Rama Alef II (Kurs "Modernes Hebräisch II (Hebraicums-Option) – Rama Alef II", Sommersemester)
	Sollten die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.
Inhalt / Qualifikationsziele	Es werden im Laufe von zwei Semestern (WiSe und SoSe) Sprachkenntnisse vermittelt, die nach Abschluss des zweiten hebräischen Sprachlevels (Rama Bet) zu erwarten sind. Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Lektors als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden.
	Auf deren Grundlage werden wir uns verstärkt mit der historischen Entwicklung des Staates Israel auseinandersetzen und darüber hinaus dessen kulturelle Vielfalt, wie sie sowohl im religiösen als auch im säkularen Kontext zum Ausdruck kommt, in den Blick nehmen. U.a. soll in diesem Zusammenhang die blühende israelische Musik-und Kinoszene

	fokussiert und besprochen werden. Aus linguistischer Perspektive sollen schließlich die Bezüge des Modernhebräischen zu dessen Vorgängerstufen und Vorbildern aufgezeigt werden –insbesondere des Biblischen sowie des Rabbinischen Hebräisch. Am Ende der Übung können die Teilnehmer*innen komplexe Konversationen in allen drei Zeitstufen (Präteritum, Präsens, Futur) zu einem breiten Themenspektrum führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen.	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה מון. Part II. Jerusalem: Academon. 2001. (hebr.)	
Modul /	Studiengang:	Modul:
Verwendbarkeit in	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
Studiengang:	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Modernes Hebräisch V: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Gimel I / Fortgeschrittene Anfänger I Modern Hebrew V: Structure and forms of expression (Rama Gimel I / Advanced Beginners I)
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Hebräisch
Anmeldung	Online
Zeit / Ort	Mittwoch, 12:00 – 13:30 Uhr, S 2 Freitag, 11:45 – 13:15 Uhr, S 2
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss von Rama Bet II (Kurs "Modernes Hebräisch IV – Rama Bet II", Sommersemester)
	Sollten die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.
Inhalt / Qualifikationsziele	Es werden im Laufe von zwei Semestern (WiSe und SoSe) Sprachkenntnisse vermittelt, die nach Abschluss des dritten hebräischen Sprachlevels (Rama Gimel) zu erwarten sind. Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Lektors als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden. Sie sollen insbesondere als Grundlage dafür dienen, Israel aus gesellschaftspolitischer Perspektive besser kennenzulernen.
	Diesbezüglich werden wir uns u.a. mit dem politischen System in Israel, einschließlich bildungs-und umweltpolitischen Fragestellungen auseinandersetzen und nicht zuletzt Israel-typische Spannungsfelder

	zwischen Religiösen und Säkularen, Sefaradim und Aschkenasim sowie Rechten und Linken beleuchten. In sprachlicher Hinsicht wird die Unterscheidung zwischen Schriftsprache und Alltagssprache bis hin zum Slang im Vordergrund stehen und in diesem Zusammenhang werden schließlich verschiedene linguistische Ansätze diskutiert. Dabei wollen wir nicht zuletzt der Frage nachgehen, inwieweit das Modernhebräische zur semitischen Sprachfamilie gehört. Am Ende der Übung können die Teilnehmer*innen anspruchsvolle, längere Konversationen zu komplexen Sachverhalten führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen. Weiterhin befähigt die Lehrveranstaltung zur Lektüre anspruchsvoller hebräischer Sekundärliteratur, die für das Studium relevant ist. Indem sie mit dem Sprachlevel Gimel abschließt, schafft die Übung schließlich die Voraussetzung für eine akademische Weiterqualifikation an israelischen Universitäten.		
Literatur	Tishler, G./ Rot, D. קריאת ביניים. עברית לרמת הביניים. המהדורה הממוקדת. Jerusalem: Academon 2016.		
	Tishler, G., הפועל לרמת הביניים. פועל יוצא. Jerusalem: Academon 2008.		
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Modul:	
Studiengang:	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ	
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ	
	M.A. Nahoststudien	NOS 2a	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Modernes Hebräisch VII: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Dalet I / Fortgeschrittene III Modern Hebrew VII: Structure and forms of expression (Rama Dalet I / Advanced Learners III)
Dozent*in	Nehara Meinemer
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Hebräisch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Dienstag, 12:15-13:45 Uhr, S 3 Donnerstag, 12:15-13:45 Uhr, S 3
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss von Rama Gimel II (Kurs "Modernes Hebräisch VI – Rama Gimel II")
	Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.
Inhalt / Qualifikationsziele	Wie auch die vorherigen Kurse wird diese Sprachübung ausschließlich in hebräischer Sprache abgehalten (Ulpan-Methode), da so ein aktiver Zugang zur Sprache, der alle Kompetenzen fördert (Hör- und Leseverständnis, Sprechen und Schreiben), am besten gewährleistet werden kann. Zusätzlich zu den offiziellen Lehrbüchern und Materialien von Dalet werden wir auch Auszüge aus Romanen, Zeitungsartikel, Podcasts und weitere Medien

	verwenden. Außerdem soll es Raum geben, um hebräische Sekundärliteratur über studienrelevante Themen vorzustellen und zu besprechen. So soll neben den sprachlichen Kompetenzen auch ein Einblick in das echte gesellschaftliche wie akademische Leben Israels erlangt werden. Über den sprachlichen Zugang wird das Verständnis des akademischen und kulturellen Kontextes der jüdischen Studien vertieft.		
Literatur	Omlinski, B./ Vais, Y., עברית בדל"ת אמות. Jerusalem: Academon 2006.		
	Magen, D. / Bruck, A., ברמת המתקדמים ברמר ללימוד הפועל בספר ללימוד הפועל ברמת המתקדמים. Jerusalem: Academon 2016.		
Modul /	Studiengang:	Modul:	
Verwendbarkeit in	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ	
Studiengang:	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ	
	M.A. Nahoststudien	alle Module Jüdischer Naher	
		Osten: Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Sprachcafé		
Dozent*in	Nehara Meinemer		
Art der LV	Sprachkurs (2 SWS)		
Unterrichtssprache	Hebräisch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 16:15-17:45 Uhr, unteres Foyer, Glasbau		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Der Kurs richtet sich v.a. an Studierende ab Rama Gimel, Studierende in Rama Bet mit sicheren Sprachkenntnissen sind ebenfalls herzlich willkommen.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung baut auf den Kenntnissen aus den regulären Hebräischkursen auf und sieht sich als Ergänzung zu diesen.		
	Lessons will focus on different aspects of daily life that differ across cultures, such as student life, family relationships and traditions, political culture, culinary culture, etc. In each class we will practice the relevant Hebrew vocabulary as well as learn relevant phrases. In class, we will converse with one another and with guest Israelis, who will share with us their perspectives regarding these.		
Literatur			
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Modul:	
Studiengang:	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpK	
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpK	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	